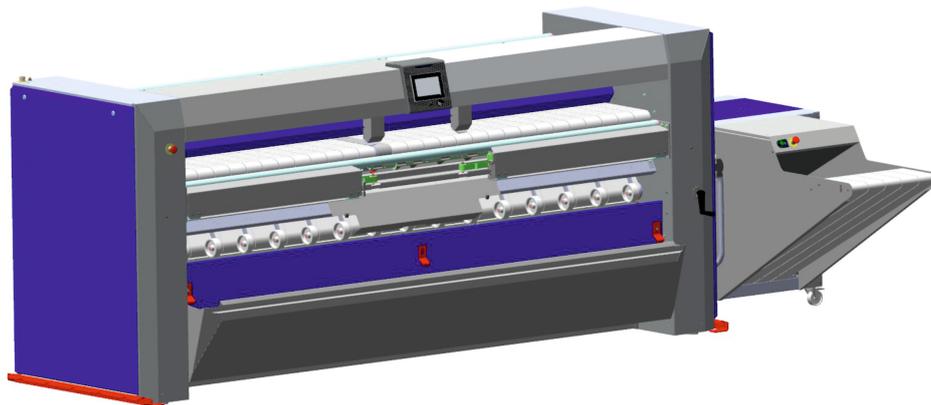


Gebrauchsanweisung

Wäschemangel mit Zuführ-, Falt- und Stapelvorrichtung

IV648xxFFS Vibe



Übersetzung der Originalanleitung



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	5
1.1	Hinweise für einen sicheren Gebrauch	6
1.2	Symbole.....	7
1.3	Persönliche Schutzausrüstung.....	8
1.4	Not-Aus-Taster	8
2	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	10
3	Ergonomiezertifizierung	11
4	Einsatzgrenzen und technische Daten	12
5	Hinweise zur Wechselstromversorgung	16
6	Gebrauchsanweisung.....	16
6.1	Beschreibung der Maschine	16
6.1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	16
6.1.2	Sicherheitsvorrichtungen	17
6.2	Zuführtisch-Schutzeinrichtung	17
6.3	Bediengriff.....	17
6.4	Bedienfeld der Stapelvorrichtung	18
6.5	Beschreibung der Steuerung	19
6.5.1	Beschreibung.....	19
6.5.2	Arbeitsablauf.....	20
7	Gebrauch	23
7.1	Einschalten zum täglichen Gebrauch.....	23
7.2	Programmverwaltung.....	24
7.2.1	Eingabe der Benutzer-ID.....	25
7.2.2	Programm wählen	26
7.2.3	Programmausführung.....	27
7.2.4	Aufrufen des Wartungsstatus	30
7.2.5	Eingabe des PIN-Codes für den Zugriff auf ein höheres Benutzerlevel	31
7.3	Bügeln	31
7.3.1	Ratschläge bezüglich der Verwendung	32
7.4	Anhalten der Maschine.....	34
8	Erweiterte Einstellungen	35
8.1	Einstellungsmenüs der Vibe-Steuerung	35
8.2	Grundeinstellungen.....	36
8.2.1	Vibe-Steuerung — Spracheinstellung	36
8.2.2	Vibe-Steuerung — Uhrzeiteinstellung	37
8.2.3	Vibe-Steuerung — Datumseinstellung.....	38
8.2.4	Vibe-Steuerung — Maßeinheiten-Einstellung	40
8.2.5	Vibe-Steuerung — PIN-Code-Einstellung.....	41
8.2.6	Vibe-Steuerung — Definition der Kundenliste	42
8.2.7	Vibe-Steuerung — Erstellen der Benutzer-ID.....	43
8.2.8	Vibe-Steuerung — Kontaktdaten-Eingabe	45
8.3	Advanced settings	46
8.3.1	Vibe-Steuerung — Maschinenparameter.....	46
8.3.2	Vibe-Steuerung — Funktionsparameter	46
8.3.3	Vibe-Steuerung — Maschinentimer	47
8.3.4	Vibe-Steuerung — Reset auf Werkseinstellungen	47
8.3.5	Vibe-Steuerung — Standard-Zugangsebene	48
9	Fehlercodes.....	49
9.1	Fehlercode 01 — Not-Halt	49
9.2	Fehlercode 02 — Luftdruck.....	49
9.3	Fehlercode 03 — Gasbrenner-Zündvorgang	49
9.4	Fehlercode 04 — Schaltschütze defekt.....	49
9.5	Fehlercode 05 — Überhitzung	50
9.6	Fehlercode 06 — Erneute Überhitzung.....	50
9.7	Fehlercode 07 — Antrieb.....	50
9.8	Fehlercode 08 — Thermosicherung	51
9.9	Fehlercode 09 — Sicherheitsthermostat	51
9.10	Fehlercode 10 — Erneutes Ansprechen des Sicherheitsthermostats	51
9.11	Fehlercode 11 — Störung des Abluftsystems	51
9.12	Fehlercode 12 — Schutzfunktion der Zuführeinrichtung	52
9.13	Fehlercode 100 — Linker Klammersensor der Zuführeinrichtung.....	52

Inhalt

9.14	Fehlercode 101 — Rechter Klammersensor der Zuführeinrichtung	52
9.15	Fehlercode 102 — Stellungsgeber der Zuführklammern.....	52
9.16	Fehlercode 103 — Klammer-Mittelstellung der Zuführeinrichtung	53
9.17	Fehlercode 104 — Seitliche Klammerposition der Zuführeinrichtung.....	53
9.18	Fehlercode 105 — Führungsband-Schalter der Zuführeinrichtung	53
9.19	Fehlercode 106 — Vorderer Führungsband-Schalter der Zuführeinrichtung.....	54
9.20	Fehlercode 107 — Mittlerer Führungsband-Schalter der Zuführeinrichtung	54
9.21	Fehlercode 108 — Hinterer Führungsband-Schalter der Zuführeinrichtung.....	54
9.22	Fehlercode 109 — Glättungssensor	54
9.23	Fehlercode 200 — Linker Faltarm	55
9.24	Fehlercode 201 — Linke Kupplung.....	55
9.25	Fehlercode 202 — Übergabe.....	55
9.26	Fehlercode 300 — Luftdruck.....	55
9.27	Fehlercode 301 — Blockade an Querfaltvorrichtung 1	56
9.28	Fehlercode 302 — Blockade an Querfaltvorrichtung 2/3.....	56
9.29	Fehlercode 303 — Auslauf-Blockierung der Querfaltvorrichtung	56
9.30	Fehlercode 304 — Querfaltvorrichtung Sensor vorne links	56
9.31	Fehlercode 305 — Querfaltvorrichtung Sensor vorne rechts.....	57
9.32	Fehlercode 306 — Querfaltvorrichtung Sensor Mitte rechts.....	57
9.33	Fehlercode 307 — Querfaltvorrichtung Sensor Mitte links	57
9.34	Fehlercode 308 — Querfaltvorrichtung Sensor hinten links	57
9.35	Fehlercode 310 — Rückwand-Sensor	58
9.36	Fehlercode 400 — Hözensensor der Stapelvorrichtung	58
9.37	Fehlercode 401 — Einlaufsensor der Stapelvorrichtung.....	58
9.38	Fehlercode 402 — Klappen-Sensor der Stapelvorrichtung	58
9.39	Fehlercode 403 — Klappen-Öffnungsbewegung der Stapelvorrichtung.....	59
9.40	Fehlercode 404 — Reset-Fehler der Stapelvorrichtung	59
10	Wartung.....	60
10.1	Vorbeugende Wartung	60
10.2	Gebrauch der Handkurbel	61
11	Technische Eigenschaften	61
12	Umrechnung der Maßeinheiten	65
13	Erläuterung der Waschsymbole	66
13.1	Waschen.....	66
13.2	Bleichen.....	66
13.3	Trocknen.....	67
13.4	Bügeln	67
13.5	Trocken- oder Nassreinigung	67

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Allgemeine Hinweise

Vor jedem Gebrauch ist es zwingend erforderlich, die Bedienungsanleitung zu lesen.

Alle Bediener müssen in Funktionsweise und Bedienung der Maschine unterwiesen sein.

Um jegliche Brand- oder Explosionsgefahr auszuschließen, dürfen zur Reinigung der Maschine in keinem Fall entflammbare Produkte verwendet werden.

Diese Maschine muss entsprechend den Vorschriften zu Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit installiert und darf ausschließlich in einem ausreichend belüfteten Bereich betrieben werden.

Lesen Sie vor der Installation und dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung.



Vorsicht



Die mechanische und elektrische Installation der Maschine sollte nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.



Die Maschine muß vor jeder Benutzung an einen wirksamen und den gesetzlichen Normen entsprechenden Masseanschluß angeschlossen werden.



Vorsicht



Diese Maschine darf nicht in Bereichen mit Publikumsverkehr aufgestellt werden.



Warnung



Die Maschine sollte wirksam und entsprechend den geltenden Normen vor jedem Einsatz gerdet werden.



Wichtige Hinweise



Instandsetzungs- und Wartungstätigkeiten sind nur von zuständigem Fachpersonal vorzunehmen.



Wichtige Hinweise



Senden Sie nach der Installation das unterschriebene Inbetriebnahmeformular an Electrolux Professional zurück, um die Garantie des Produkts zu bestätigen.



Vorsicht



Vor allen Eingriffen die Maschine immer erst von den Energiequellen trennen und den Zylinder abkühlen lassen. Der Zylinder der Wäschemangel ist sehr heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen; jede Berührung der heißen Oberflächen vermeiden.



Gefahr



Niemals Wäschestücke mangeln, wenn der Fingerschutz nicht funktioniert.



Wichtige Hinweise



Diese Maschinen erfüllt die EU-Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Sie wurden im Labor geprüft und entsprechend zertifiziert. Es ist nicht zulässig, sonstige elektrische Leiter oder nicht abgeschirmte Stromkabel in den Schaltkästen, Kabelsträngen oder Kabelkanälen zu verlegen.



Wichtige Hinweise



Vor allem wird empfohlen, die Maschine nicht auf einem synthetischen Bodenbelag aufzustellen. Die durch Reibung entstehende elektrostatische Aufladung kann eine einwandfreie Funktionsweise der Maschine verhindern.

Auf keinen Fall darf eine gasbeheizte Maschine in einem Gebäude aufgestellt werden, in dem sich eine Trockenreinigungsmaschine befindet.

Dies ist wichtig für Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift führt zum sofortigen Erlöschen der Garantie.



Wichtige Hinweise



Bei Verwendung der Maschine als automatische Faltvorrichtung kann sich die Bedienperson mit den Fingern verfangen, wenn die Flachwäsche-Vorschubvorrichtung zusammen mit der Antistatikausrüstung hoch- oder herunterfährt oder sich der Faltarm bewegt.

Keine Eingriffe an der Maschine vornehmen, ohne diese vorher auszuschalten.



Vorsicht



Sicherheitshinweis: Es ist gefährlich und nicht gestattet, den Zylinder der Wäschemangel hartzulöten oder zu schweißen. Niemals versuchen, den Zylinder im Fall einer Leckage selbsttätig zu reparieren. Kontaktieren Sie unsere technische Fachabteilung.



Die Maschine kann ohne Schutzgehäuse in Gang gesetzt werden, wenn die Stromversorgung nicht ausgeschaltet ist.

Verriegeln Sie den Hauptschalter mit einem Vorhängeschloss.

Das Dampfeintrittsventil schließen.

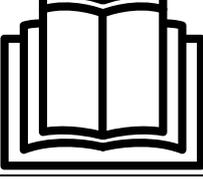
Falls Gasgeruch wahrnehmbar ist, die Gasversorgung absperren, die Fenster öffnen, keinerlei Schalter betätigen und den Kundendienst verständigen.

Die Garantie kann erlöschen, wenn diese Anweisungen nicht eingehalten werden.

1.1 Hinweise für einen sicheren Gebrauch

- Die Maschine darf nicht von Kindern bedient werden.
- Diese Wäschemangel darf ausschließlich für Textilien verwendet werden, die sich für das maschinelle Mangeln eignen und die vorher ausschließlich in Wasser gewaschen wurden.
- Diese Maschine ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt und darf nur von entsprechend geschultem Personal bedient werden.
- Decken sollten nicht gemangelt werden.
- Keine Wäschestücke mangeln, die mit Lösungsmittel, Lack, Wachs, Fett oder sonstigen entflammaren Produkten benetzt sind.
- Gasbeheizte Maschinen nicht an einer Stelle installieren, an der sich Maschinen zur Trockenreinigung oder ähnliche Geräte befinden.

1.2 Symbole

	<p>Vorsicht. Ein Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck weist den Anwender auf wichtige Bedienungs- und Wartungshinweise und auf gefährliche Einsatzbedingungen hin.</p>
	<p>Vorsicht, lebensgefährliche Stromstärke. Ein Blitz mit einem Pfeil an seiner Spitze in einem gleichseitigen Dreieck warnt den Anwender vor dem Vorhandensein von nicht isoliertem gefährlichem Strom, der stark genug ist, um einen Stromschlag zu verursachen.</p>
	<p>Vorsicht, heiße Oberfläche. Diese Symbole warnen den Anwender vor dem Vorhandensein von hohen Temperaturen, die schwere Verbrennungen verursachen können. Einige Oberflächen können eine Temperatur von fast 200 °C (392 °F) erreichen.</p>
	<p>Vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.</p>
	<p>Warnung, die Maschine nicht ohne Schutzgehäuse betreiben. Dieses Symbol warnt den Anwender davor, dass die mechanischen Komponenten in der Maschine gefährlich sein können. Das Schutzgehäuse muss während des Gebrauchs vorschriftsgemäß angebracht sein.</p>

1.3 Persönliche Schutzausrüstung

Im Folgenden eine Übersicht über die Persönliche Schutzausrüstung (PPS), die während der einzelnen Phasen der Maschinennutzung getragen werden muss.

Arbeitsgang	Schutzkleidung 	Sicherheitsschuhe 	Schutzhandschuhe 	Schutzbrille 	Gehörschutz 	Schutzmaske 	Schutzhelm 
Transport		X	O				
Handhabung		X	O				
Auspacken		X	O				
Installation		X	O				
Normalgebrauch	X	X	X	X			
Einstellungen	O	X					
Rutinereinigung	O	X	X	O			
Spezialreinigung	O	X	X	O			
Wartung	O	X	O				
Demontage	O	X	O				
Verschrotten	O	X	O				

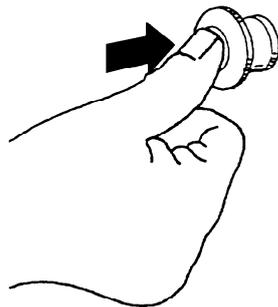
Legende : X : PPS erforderlich; O : PPE verfügbar oder Verwendung nach Bedarf.

Normalgebrauch : Zur Verwendung auf einem nassen Fußboden müssen geeignete Sicherheitsschuhe definiert werden. Bei der Handhabung von chemischen Produkten Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

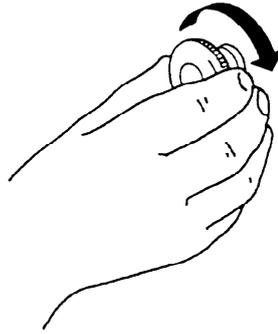
1.4 Not-Aus-Taster

Der Not-Aus-Schalter muss entriegelt werden, da die Maschine andernfalls nicht funktioniert (zum Entriegeln die rote Taste nach rechts drehen).

Auf den Not-Aus-Taster drücken, falls die Maschine wegen einer Funktionsstörung oder Gefahrensituation angehalten werden muss.



Den Not-Aus-Schalter entriegeln Sie durch Drehen im Uhrzeigersinn, nachdem Sie die Ursache für die Notabschaltung behoben haben.



2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Ergonomiezertifizierung

Der menschliche Körper ist auf Bewegung und körperliche Aktivität ausgelegt, aber bei einseitigen und ständig wiederholten Bewegungsabläufen oder ungünstigen Körperhaltungen kann es zu Belastungsschäden kommen.

Die ergonomischen Merkmale unserer Maschine hinsichtlich der physischen und kognitiven Interaktion des Benutzers mit der Maschine wurden bewertet und zertifiziert.

Bei einem ergonomischen Produkt müssen bestimmte ergonomische Anforderungen erfüllt sein, und zwar in Bezug auf die drei folgenden Aspekte: technische, biomedizinische und psychosoziale Merkmale (Benutzerfreundlichkeit und -zufriedenheit).

Zu jedem dieser Bereiche wurden spezielle Praxistests mit realen Benutzern durchgeführt. Die Maschine erfüllt die von den anwendbaren Normvorschriften geforderten ergonomischen Akzeptanzkriterien.

Diese Maschine wurde spezifisch darauf ausgelegt und getestet, körperliche Belastungen des Bedienpersonals bei der Interaktion mit der Maschine zu minimieren.

Daher weisen wir im Folgenden auf einige empfohlene Arbeitsverfahren hin, die Sie übernehmen sollten:

- Handhaben Sie die Wäsche in einer Gleichgewichtsstellung und versuchen Sie, Ihren Rücken beim Be- und Entladen nicht zu beugen.
- Greifen Sie beim Einlegen und Herausnehmen stets nur kleine Mengen Wäsche.
- Erhöhen Sie die Schleuderdauer in beiden Richtungen, um das Verwickeln großer Wäschestücke wie zum Beispiel Tischdecken zu verhindern.

- Falls möglich, sollten Sie zum Einlegen von Wäsche in das untere Fach und für Wartungseingriffe oder den Zugriff auf Komponenten im unteren Bereich die Beine einknicken und nicht den Rücken vorbeugen.

- Befördern Sie die Wäsche weitgehend durch Ziehen und Schieben des Wäschewagens und verkürzen Sie die Handhabungsabstände.

- Halten Sie Sichtabstand, um die auf der Bedienoberfläche angezeigten Informationen einwandfrei lesen oder die Vorgänge in der Wäschemangel sehen zu können. Richten Sie den Blick dabei möglichst wenig nach oben (Verspannungen des Nackens).

Wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist, nehmen die repetitiven Bewegungen zu und das damit verbundene biomechanische Risiko steigt exponentiell.

Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um Verletzungen und gesundheitliche Schäden des Bedienpersonals zu vermeiden.

- Achten Sie darauf, dass geeignete Wäschewagen und Wäschekörbe für das Beladen, Entladen und den Transport bereitstehen.
- Wir empfehlen die Verwendung eines Wäschewagens mit höhenverstellbarem Boden und einer maximalen Gesamthöhe von 850 mm.
- Organisieren Sie eine Aufgabenrotation am Arbeitsplatz, falls mehrere Maschinen von derselben Bedienperson bedient werden.

4 Einsatzgrenzen und technische Daten



Wichtige Hinweise



Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zu den maschinenspezifischen Arbeitsabläufen. Sie beeinflussen die Qualität der fertigen Wäschestücke und können in einigen Fällen die Garantie für Ihre Wä-
schemangel aufheben.

Empfehlungen und Warnhinweise	Beschreibung (warum und mit welchen Folgen)	Ba- sic	LF	FLF	R	R-LF	FR- LF	FF- S
Mehrlagige Wäschestücke	Zwei- oder mehrlagig gefaltete Flachwäsche benötigt deutlich länger zum Trocknen. Eine doppellagige Flachwäsche braucht mehr als die doppelte Zeit verglichen mit einem einlagigen Wäschestück. Die einzelnen Flachwäschelagen können je nach Material und Qualität aneinander scheuern. Das kann eine schlechte Bügelqualität (Falten), eine mangelhafte Längsfaltung und sehr wahrscheinlich eine nicht durchführbare Querfaltung bewirken.	<input checked="" type="checkbox"/>						
Verschlossene Flachwäschestücke aus Baumwoll-Mischgewebe (ausgewaschene Baumwolle)	Flachwäsche aus Polyester-Baumwoll-Mischgewebe hat eine begrenzte Nutzungsdauer, die berücksichtigt werden muss. Alte Flachwäschestücke enthalten nach einer gewissen Anzahl von Waschgängen keine Baumwolle mehr. Die Folgen für deren Bügeln in einer Wäschemangel sind: Erhöhte elektrostatische Aufladung, die nicht von der Maschine abgeleitet werden kann, selbst wenn sie mit einem Antistatikstab ausgestattet ist. Die Wäschestücke haften an Komponenten der Maschine, bewirken Schwergängigkeit und eine Unterbrechung der Längsfaltung. Die Fotozellen erfassen das Vorhandensein der Wäschestücke eventuell nicht und unterbrechen ebenfalls die Längsfaltung.	<input checked="" type="checkbox"/>						
Große Wäschestücke	Ihre Maschine kann keine Wäschestücke automatisch zuführen, die breiter als die Maschinenbreite sind. Für Modell IC64819 beträgt die maximale Breite: 1890 mm Für Modell IC64821 beträgt die maximale Breite: 2100 mm Für Modell IC64825 beträgt die maximale Breite: 2520 mm Für Modell IC64828 beträgt die maximale Breite: 2730 mm Für Modell IC64832 beträgt die maximale Breite: 3150 mm Ihre Maschine kann keine Wäschestücke falten, die länger sind als 3,0 m		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Größe der Wäschestücke	Ihre Wäschemangel liefert optimale Ergebnisse bei der Verarbeitung von Wäschestücken, deren Breite knapp der maximal zulässigen Breite der Maschine entspricht. Eine Verarbeitung kleiner Wäschestücke mindert die Durchsatzleistung der Wäschemangel. In diesen Fällen sollte die Wäschemangel vorzugsweise im Manuellmodus betrieben werden. Ein Beispiel hierfür sind 1,80 x 2,80 m große Bettlaken, die auf Modell IC64825FLF oder FFS mit Gas- oder Elektrobeheizung verarbeitet werden: Sie müssen mit der 1,80 m breiten Seite zugeführt werden (da die maximale Zuführbreite der Maschine geringer als 2,80 m ist). Die automatische Zuführung führt die Wäsche in der Mitte der Maschine zu und lässt jeweils 37 cm auf beiden Seiten der Flachwäsche ungenutzt. Diese Vorgehensweise führt schnell zu einem Überhitzen der Zylinderenden und reduziert die Produktivität der Wäschemangel ganz erheblich. Sie können das Überhitzen der Zylinderenden hinauszögern, indem Sie die Seiten abwechseln, an denen Sie die Wäschestücke zuführen. Sie sollten stets versuchen, die maximale Breite der Wäschemangel zu nutzen.	<input checked="" type="checkbox"/>						
Abmessungen der Wäschestücke für die automatische Längsfaltung	Die Mindestgröße für Wäschestücke, die automatisch längs gefaltet werden können, beträgt 90 cm. Kleinere Größen werden systematisch ausgeworfen oder abgewiesen, falls sie im Faltmodus gebügelt werden. Beachten Sie bitte, dass Sie möglichst keine Wäschestücke automatisch zuführen, die deutlich schmaler als die Breite der Wäschemangel sind. Siehe den Abschnitt „Größe der Wäschestücke“.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abmessungen der Wäschestücke für die automatische Querfaltung	Die Mindestgröße für Wäschestücke, die automatisch quer gefaltet werden können, beträgt 110 cm. Kleinere Größen werden an der Rückseite der FFS Wäschemangel systematisch ausgeworfen.						<input checked="" type="checkbox"/>
Dicke der Wäschestücke	Dicke Textilien können je nach gewähltem Faltpattern zu sehr dicken gefalteten Wäschestücken werden. Die maximal zulässige Dicke für die Querfaltvorrichtung beträgt 40 mm für die zweite Querfaltung und 80 mm für die dritte Querfaltung. Sie können die Dicke ändern, indem Sie das Längsfaltmuster variieren u./o. die dritte Querfaltung deaktivieren (bei Modell IC64825 FFS oder IC6 4832 FFS). Siehe hierzu das Programmierhandbuch.						<input checked="" type="checkbox"/>

Gebrauchsanweisung

Empfehlungen und Warnhinweise	Beschreibung (warum und mit welchen Folgen)	Ba-sic	LF	FLF	R	R-LF	FR-LF	FF-S
Dünne Wäschestücke:	Dünne und leichte Textilien (weniger als 80 g/cm ²) können zu einer Unterbrechung während des Bügelvorgangs führen, vor allem bei der Längsfaltung, und ermöglichen keine optimale Faltqualität. Sie können sich auch verfangen. Daher müssen sie stets vorsichtig gebügelt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>						
Spezielle Wäschestücke:	<p>Ihre Wäschemangel ist nur für die Verarbeitung von Flachwäsche wie Bettlaken, Bettbezügen, Kopfkissenbezügen, Tischdecken und Servietten ausgelegt. Alle sonstigen Wäschestücke können Funktionsstörungen der Wäschemangel bewirken und zum Verlust des Garantieanspruchs führen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Electrolux Professional Fachhändler.</p> <p>Ihre Wäschemangel eignet sich nicht zur Verarbeitung der folgenden Wäschestücke:</p> <p>Gesteppte Bettbezüge : Sie sind zu dick und aus ungeeignetem Material.</p> <p>Frottee: Es muss im Wäschetrockner getrocknet werden. Durch Bügeln wird es sehr rau.</p> <p>Spannbettlaken : Rundumgummis können durch zu starkes Erhitzen ihre Eigenschaften verlieren und evtl. sogar schmelzen. Je nach Form und Material können Spannbettlaken gebügelt werden, wenn sie mit den Rundumgummis nach oben in die Wäschemangel zugeführt werden, sodass diese keinen direkten Kontakt mit dem Zylinder haben. Auf keinen Fall dürfen sie automatisch zugeführt werden, da das Elastikmaterial den Zuführer verstopft. Aus demselben Grund können sie nicht automatisch gefaltet werden.</p> <p>Kleidungsstücke: Sie haben eine komplexe Form (nicht flach) und müssen mit der geeigneten Finishing-Ausrüstung gebügelt werden.</p> <p>Schürzen: Sie sind oft flach, haben jedoch Schnüre und Bänder, die sich an beweglichen Komponenten der Wäschemangel verfangen.</p> <p>Duschvorhänge: Das Material verträgt kein Erhitzen und schmilzt auf dem Zylinder.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>						
Ungeeignete Materialien:	Die Wäschemangel ist für eine gefahrlose Verarbeitung von Baumwolle, Polyester-Baumwoll-Mischgewebe und Leinen ausgelegt. Für alle sonstigen Materialien erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Wäschelieferanten und Ihrem Electrolux Professional Fachhändler.	<input checked="" type="checkbox"/>						
Wartung der Wäschemangel	Ihre Wäschemangel ist auf einen 8-stündigen Betrieb ohne Unterbrechungen ausgelegt. Alle 8 Stunden sowie in weiteren Zeitabständen sind verschiedene Wartungsmaßnahmen erforderlich, die von Ihnen selbst oder vom Kundendienst ausgeführt werden müssen. Für einen störungsfreien Betrieb Ihrer Wäschemangel ist es absolut wichtig, dass Sie diese Vorschriften einhalten. Siehe hierzu das Kapitel „Vorbeugende Wartung“ in diesem Handbuch. Falls Sie die Wäschemangel länger als eine Arbeitsschicht in Betrieb halten, müssen Sie sicherstellen, dass diese Wartungsmaßnahmen zwischen den Arbeitsschichten ausgeführt werden. Zusätzlich zu diesen Wartungsmaßnahmen muss die Wäschemangel alle 24 Stunden mindestens eine Stunde lang angehalten und ausgeschaltet werden, um abzukühlen.	<input checked="" type="checkbox"/>						
Ausschussteil	Da Flachwäsche nur am Tag des Kaufs flach und rechteckig ist und in kurzer Zeit durch Waschen ihre Form und Eigenschaften ändert, ist es normal, dass 4 - 5 % der Wäschestücke von der Maschine ausgeworfen werden. Beachten Sie bitte, dass sich die Zuführqualität auf die Faltqualität auswirkt. Wäschestücke werden evtl. ausgeworfen, weil sie nicht korrekt zugeführt wurden. Statische Elektrizität und verschmutzte Fotozellen beeinflussen ebenfalls die Leistung der Wäschemangel. Siehe das Kapitel „Vorbeugende Wartung“ in diesem Handbuch.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5 Hinweise zur Wechselstromversorgung

Entsprechend der EN-Norm 60204-1:1997 ist die Maschine für eine Wechselstromversorgung mit den nachstehend genannten Eigenschaften ausgelegt:

4.3.2 Wechselstromversorgung

Spannung:

Spannungsstabilität: 0,9 bis 1,1 der Nennspannung.

Frequenz:

0,99 bis 1,01 der Nennfrequenz kontinuierlich.

0,98 bis 1,02 Kurzzeit.

Oberschwingungen:

Die Oberschwingungsbelastung darf für die Summe der zweiten bis fünften Oberschwingung nicht mehr als 10 % des Effektivwerts der Spannung betragen. Zusätzliche 2 % des Effektivwerts der Spannung zwischen spannungsführenden Leitern sind für die Summe der sechsten bis 30. Oberschwingung zulässig.

Spannungsschwankungen:

Weder die Spannung der Gegensystem-Komponente noch die Spannung der Nullsystem-Komponente der dreiphasigen Stromversorgung darf mehr als 2 % der positiven Systemkomponente betragen.

Spannungsausfall:

Ein Ausfall der Stromversorgung oder eine Nullspannung nicht länger als 3 ms zu einem beliebigen Zeitpunkt im Versorgungszyklus. Aufeinanderfolgende Unterbrechungen müssen mehr als 1 Sekunde Abstand voneinander haben.

Spannungsspitzen:

Spannungsspitzen dürfen länger als einen Zyklus nicht mehr als 20 % der Spitzenspannung der Stromversorgung betragen. Aufeinanderfolgende Spitzen müssen mehr als 1 Sekunde Abstand voneinander haben.

6 Gebrauchsanweisung

6.1 Beschreibung der Maschine

6.1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Maschinen haben je nach Ausführung eine Bügelkapazität von 210, 250 oder 320 cm Breite. Sie sind wahlweise mit Dampf-, Elektro- oder Gasbeheizung erhältlich.

Eine Bedienperson kann mit ihnen fünf verschiedene Funktionen ausführen, und der Platzbedarf entspricht dem einer Standard-Wäschemangel.

Die Bügelgeschwindigkeit ist in Funktion der Dichte (Gewicht/m²) und Feuchtigkeit der Wäsche einstellbar.

Die Temperatur der Bügelwalze kann über ein Thermostat reguliert werden (außer für Dampf; in diesem Fall ist die Temperatur vom Dampfdruck abhängig).

Die von Ihnen gewählten Bügelparameter werden kontinuierlich von einer Mikroprozessorsteuerung überwacht.

Diese Parameter werden in Echtzeit auf dem Touchscreen-Display vor der Bedienperson angezeigt.

Die Zuführung der Wäsche ist vollständig automatisiert und beinhaltet das Glätten; es ist nur eine Bedienperson erforderlich; das Falten der Wäschestücke wird für jedes zugeführte Wäschestück einzeln berechnet.

Es können mehrere Wäschestapel aus gefalteten Wäschestücken in der Stapelvorrichtung zentriert und nummeriert abgelegt werden.

Die Maschine kann wie eine Standard-Wäschemangel mit oder ohne automatische Zuführung gebraucht werden.

Diese Trockenmangel wird von einer mikroprozessorgestützten Programmsteuerung gesteuert, die auf der Beladeseite angeordnet ist. Diese Ausrüstung bietet viele Vorteile, wie zum Beispiel:

- Die Steuerung der Faltvorrichtung erfolgt mit hoher Präzision und Flexibilität.
- Das große Display liefert detaillierte Informationen zu Bügelprogrammen, Maschinenstatus und Arbeitsschritten, Trocknungszeiten und Temperaturen, die als Klartextinformationen abgerufen werden können.
- Der Anwender kann neue Bügelprogramme erstellen und die Programme gemäß seinen Erfahrungswerten präzise auf die verschiedenen Textilarten, Feuchtigkeitsgrade usw. abstimmen.
- Ein sehr hoher Grad der Maschinensicherheit durch eine kontinuierliche Überwachung und integrierte Sicherheitsverriegelungen.
- Maximale Flexibilität bei der Programmausführung:
 - Einfacher Wechsel vom DIAMMS-Modus zum Manuellmodus und umgekehrt.
 - Der Benutzer kann Temperaturen und Geschwindigkeiten direkt während der Programmausführung ändern.
 - Er kann jederzeit während der Programmausführung der Trockenmangel auf ein anderes Bügelprogramm umschalten.

6.1.2 Sicherheitsvorrichtungen

Zugänglichkeit:

Alle Seitenwände können mit Hilfe von Spezialwerkzeug demontiert werden.

Not-Aus-Schalter

Auf der linken Seite und an der Stapelvorrichtung ist ein Not-Aus-Taster angeordnet.

Neustart der Maschine

Nach einem Maschinenhalt durch einen Stromausfall, die Betätigung des Not-Aus-Schalters oder das Ansprechen der Zuführ-Sicherheitseinrichtung muss zum Neustart der Maschine die Freigabetaste gedrückt werden.

Zuführ-Sicherheitseinrichtung = Zuführtisch-Schutzfunktion

Der Abstand zwischen der Sicherheitsklappe der Zuführeinrichtung und den Zuführgurten ist zu gering, um mit den Fingern hineingeraten zu können. Die Maschine hält automatisch an, sobald die Klappe nach innen gedrückt wird. (siehe Fehlercode 012)

Stromausfall

Bei einem Stromausfall können Sie die in der Maschine verbliebene Wäsche mithilfe der Handkurbel entfernen. Falls die Temperatur zu hoch ist, verwenden Sie die Handkurbel, um feuchte Wäsche zuzuführen und die Bügelbänder dadurch zu schützen.

Absicherung der Motoren

Die Motoren haben einen Überlastschutz durch die magnetothermischen Leitungsschutzschalter und den elektrischen Programmwahlschalter (für den Antrieb).

Sicherheitseinrichtung der Beheizung

Das Bedienfeld aktiviert beim Anfahren der Maschine ein anfängliches Sicherheitsniveau.

Wenn die Temperatur nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeitdauer erreicht wird, wird der Beheizungsbefehl deaktiviert.

Der Betrieb der Beheizung ist mit der Zylinderdrehung kombiniert. Sobald die Drehbewegung des Zylinders anhält, stoppt die Maschine die Beheizung.

Ein von sämtlichen elektronischen Systemen unabhängiges Sicherheitsthermostat begrenzt in jedem Fall die Beheizungstemperatur der Bügelwalze, außer bei einer dampfbeheizten Maschine.

Maschinen, die mit einem Dubixium-Zylinder ausgestattet sind, haben eine mittige Thermosicherung als Überhitzungsschutz. Wenn diese Sicherung auslöst, wird die Beheizung gestoppt. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um die Ursache des Defekts vom Kundendienst feststellen zu lassen.

Gasbeheizung

Der Gasbrenner wird elektronisch gezündet. Die Elektronik überwacht ebenfalls die Flamme und garantiert umfassende Sicherheit, zum Beispiel wenn der Zug der Abgasleitung mangelhaft ist oder die Gasversorgung unterbrocht.

Eine Meldung auf dem Touchscreen-Display zeigt an, dass das System in einen sicheren Zustand versetzt wurde.

Ein Druckschalter im Abgasstutzen des Brenners schaltet die Heizfunktion der Maschine aus, wenn die Abgasableitung gestört ist.

6.2 Zuführtisch-Schutzeinrichtung

Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass die Zuführtisch-Schutzeinrichtung funktioniert.

Wenn diese Vorrichtung anspricht, hält die Wäschemangel an, die Zylinderdrehung stoppt und der Kasten wird zurückbewegt (siehe Fehlercode 012).

6.3 Bediengriff

Die Funktionsweise des Bediengriffs variiert je nach den Parametern, die im Einstellungs Menü der Anzeige gewählt wurden.

- Im Automatikmodus ist nur eine (1) Funktion verfügbar. Ziehen Sie den Bediengriff nach vorn, um die Flachwäsche aus den Klammern zu lösen und die automatische Zuführung zu deaktivieren (die Flachwäsche fällt dann in den Wäschekasten).
- Wenn Sie die Parameter im Menü der **Basiseinstellungen** ändern, wechselt der Bediengriff in einen halbautomatischen oder manuellen Bedienmodus.

Start der autom. Zuführung = 0

Schieben Sie den Griff in Stellung (2), um die Zuführung zu starten.

Start der autom. Zuführung = 1

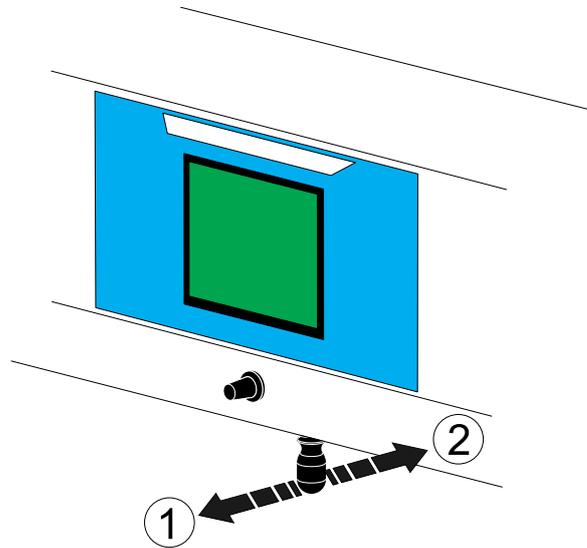
Die Zuführung erfolgt automatisch, nachdem Sie das zu trocknende Wäschestück in die Klammer eingelegt haben.

Rücklauf der autom. Zuführung = 0

Ziehen Sie den Griff in Stellung (1), um die Zuführklammern wieder in ihre Ausgangsstellung zurückzubringen.

Rücklauf der autom. Zuführung = 1

Der Rücklauf der Zuführung erfolgt automatisch, sobald ein Wäschestück auf die Zuführgurte gelegt wird.

**6.4 Bedienfeld der Stapelvorrichtung**

1. Roter Not-Aus-Drucktaster.
2. Grüner Wäscheauswurf-Drucktaster oder Neu-Initialisierung der Stapelvorrichtung defekt.



Hinweis: Die Trockenmangel funktioniert nicht, wenn die Stapelvorrichtung nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.



Nachdem auf dem Tisch der Stapelvorrichtung ein Stapel erstellt wurde (ungefähre Höhe: 210 mm), wird der Stapel zum Austragstisch abtransportiert.

Mit einem Drucktaster (2) kann der Abtransport des Wäschestapels von Hand ausgelöst werden.

6.5 Beschreibung der Steuerung

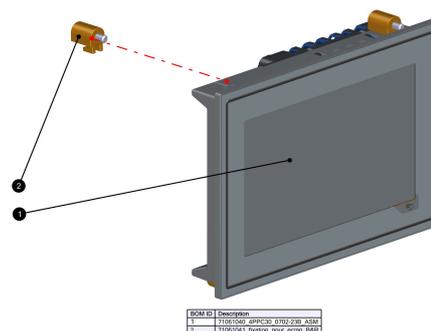
6.5.1 Beschreibung

Die Steuerung ist aus folgenden Komponenten aufgebaut:

1

- Touchscreen-Steuerung (SPS)
- Die Firmware im Steuerungsspeicher dient als Betriebssystem der Maschine.

Das Touchscreen-Display ist mit mehreren Sicherungsstiften fixiert.



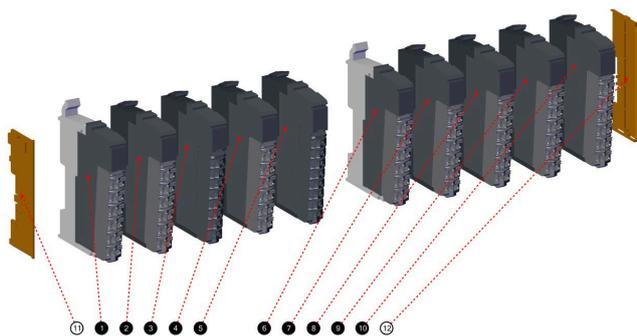
2

Zusätzlich zur Touchscreen-Steuerung sind mehrere I/O-Module im Schaltkasten angeordnet. Die I/O-Module sind entsprechend den jeweiligen Maschinenfunktionen implementiert.

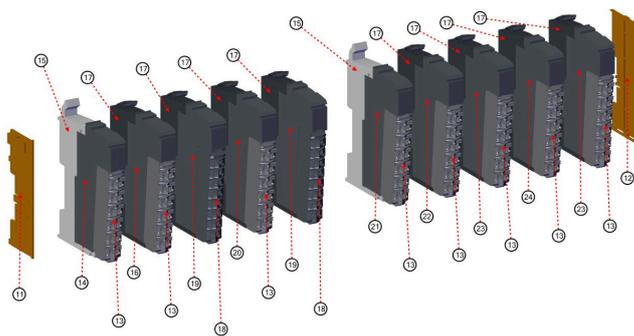
Jedes Modul hat:

3

- Eine Halterung.
- Ein Elektronikmodul.
- Ein Anschlussmodul.



BOM ID	Qnt	Description	BOM ID	Qnt	Description	BOM ID	Qnt	Description
1	1	01 Bus receiver	6	1	05 Modbus_Altm_GSD	11	1	171061062_locking_plate_akt_X20AC056_1_1
2	1	02 Modbus_4x120	7	1	07 Modbus_sps6_4x	12	1	171061063_locking_plate_sps6_akt_X20AC0561_1
3	1	03 Modbus_4x18	8	1	08 Modbus_sps6_1x12			
4	1	04 Modbus_4x18	9	1	09 Modbus_sps6_2x12			
5	1	05 Modbus_4x18	10	1	10 Modbus_sps6_1x18			



BOM ID	Qnt	Description	BOM ID	Qnt	Description	BOM ID	Qnt	Description
11	1	171061062_locking_plate_akt_X20AC056_1_1	19	1	17061053_4_inputs_for_47100_420A7222_1	21	1	17061054_24VDC_supply_module_X20P2110_1
12	1	171061063_locking_plate_sps6_akt_X20AC0561_1	20	8	17061054_4_inputs_for_47100_420A7222_1	22	1	17061056_4_digital_output_24VDC_X20DO0310_1_1
13	8	171061065_12_digital_output_24VDC_X20DO0322_1	18	2	17061055_hardware_block_X20IF13_1	23	2	17061060_12_digital_output_24VDC_X20DO0322_1
14	1	171061061_8_digital_output_24VDC_X20DO0322_1	19	2	17061056_16_digital_output_24VDC_X20DO0311_1	24	1	17061061_8_digital_output_24VDC_X20DO0322_1
15	12	171061062_power_supply_X20P001-2	20	1	17061057_8_digital_output_24VDC_X20DO0311_1			

6.5.2 Arbeitsablauf

Wie im vorausgehenden Kapitel beschrieben, hat die Steuerung eine Touchscreen-Bedienoberfläche. Um mit der Steuerung zu interagieren, muss die Bedienperson mit den Fingern auf den Touchscreen-Bildschirm tippen.

6.5.2.1 Die wichtigsten Schnellaufruf-Symbole

In diesem Kapitel werden die am häufigsten verwendeten Symbole des Steuerungssystems erläutert.

1

Navigations- und Schnellaufruf-Schaltflächen auf dem Bediendisplay der Steuerung.



- Zurück (um 1 Schritt) zum vorherigen Menü gehen.



- Zur vorherigen Zeile oder Seite gehen.



- Zur nächste Zeile oder Seite gehen.



- Grün markierte Zelle oder Zeile = aktive Auswahl.

2

Navigations- und Schnellaufruf-Schaltflächen auf dem Bediendisplay der Steuerung.



- Den Bearbeitungsmodus der gewählten Zelle oder Zeile aufrufen.
Es wird ein neues Fenster geöffnet.



- Ein Scroll-Menü ausklappen, um einen neuen Wert oder eine Einstellung zu wählen.
Der aktuelle Wert wird grün markiert.
Die neue Auswahl durch Antippen des Touchscreen-Displays vornehmen.
Das Scroll-Menü wird automatisch nach der Auswahl geschlossen.
Wählen Sie den markierten Wert, um zurückzugehen, ohne eine Änderung vorzunehmen.



- Im Textbearbeitungsmodus wird die letzte Eingabe gelöscht.

3

„Hamburger“-Menü:

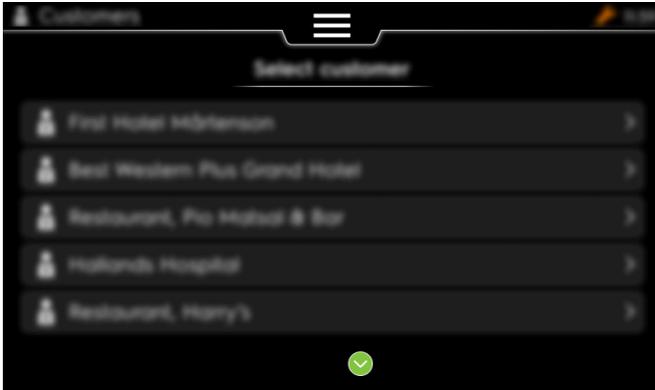
- Ein Untermenü mit zusätzlichen Optionen oder Funktionen aufrufen



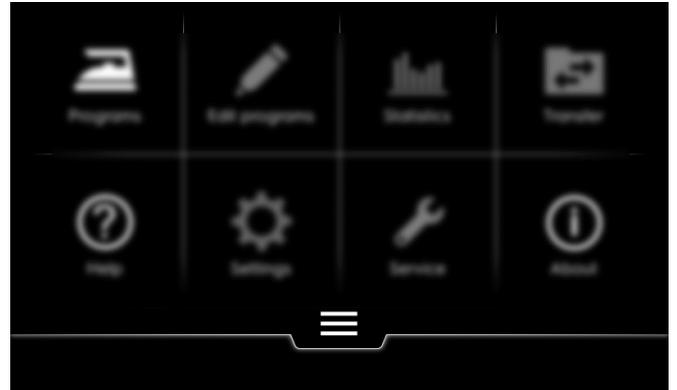
4

Oben auf der Seite ist das „Hamburger“-Menü geschlossen.

- Tippen Sie auf die 3 waagerechten Balken, um das „Hamburger“-Menü zu öffnen.

**5**

- Das „Hamburger“-Menü scrollt auf der Seite nach unten.
- Es erscheint ein neues Fenster, das den Zugriff auf zusätzliche Optionen oder Funktionen ermöglicht.



6.5.2.2 Hauptmenü

1

Graue Symbole sind deaktiviert.

For all users
Back to the program list where the user/operator selects and then starts a program with all the parameters(temp., speed, folding, feeding,...) defined.

For advanced users
To the program list where the user can duplicate programs and then change name, icon and change all the parameters in the new program.

2

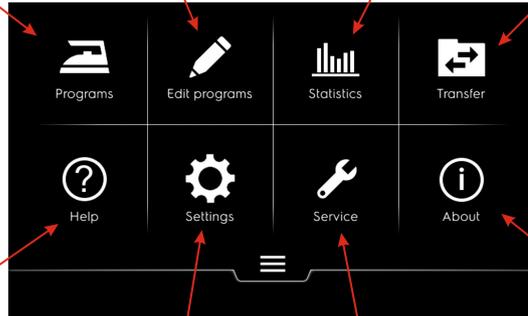
Es gibt 4 Zugangslevels

1. Level 0 = Bediener
2. Level 1 = Eigentümer / Wäschereimanager / Teamleiter.
3. Level 2 = Electrolux Professional Servicetechniker.

For managers and technician
To statistic menu to see the daily work and the program utilisation.

For advanced users, managers and technician
Possible to download and upload ironing programs.
Possible to download statistic reports.

Tutorials
Some parts for all users.
Other parts for managers only.



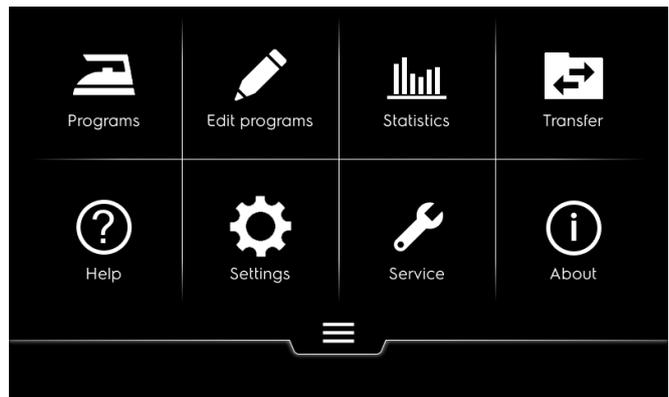
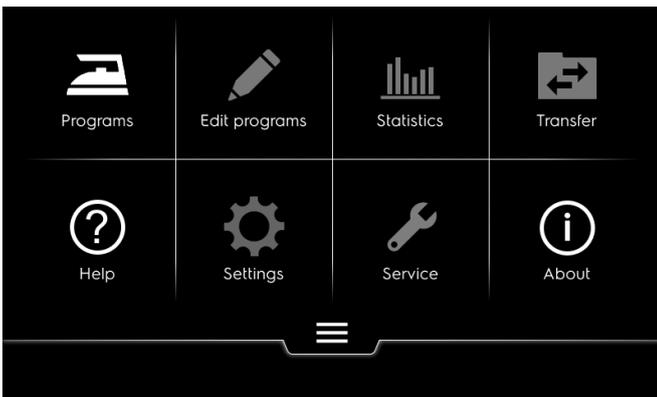
Information about the controller version

For advanced users, managers and technicians
Manage the settings of the machine.
Restore factory settings ...

For technicians and managers...
Reset some error messages.
Troubleshooting

3 Level 0

4 Level 1 - 2



7 Gebrauch

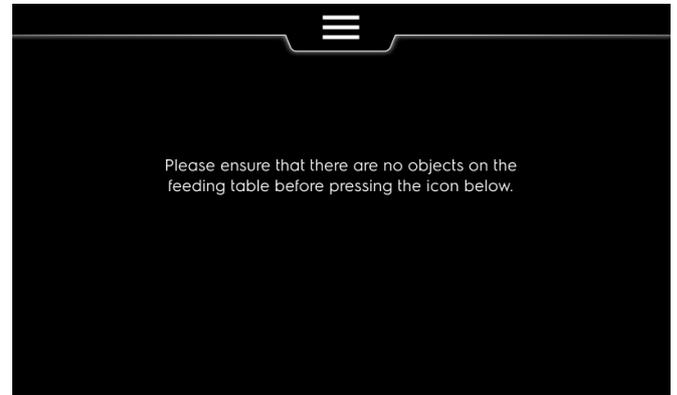
7.1 Einschalten zum täglichen Gebrauch

1

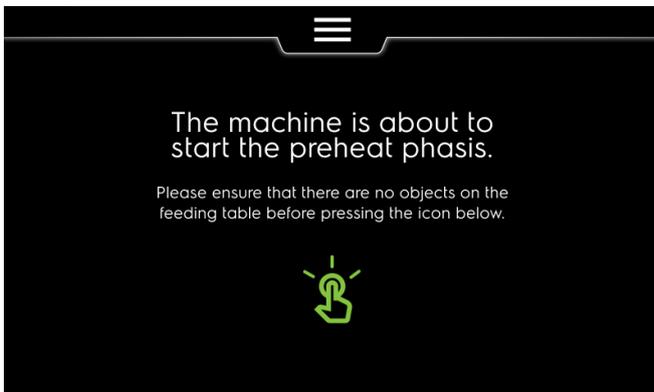
Nach dem Einschalten der Maschine erscheint die Electrolux Begrüßungsseite.

**2**

Die Steuerung prüft die Startbereitschaft der Maschine und visualisiert einige grundlegende Empfehlungen.

**3**

Einige Sekunden, nachdem die Bedienperson die Betriebsbereitschaft der Maschine hergestellt hat, erscheint das Symbol für den Start der Maschine.



7.2 Programmverwaltung

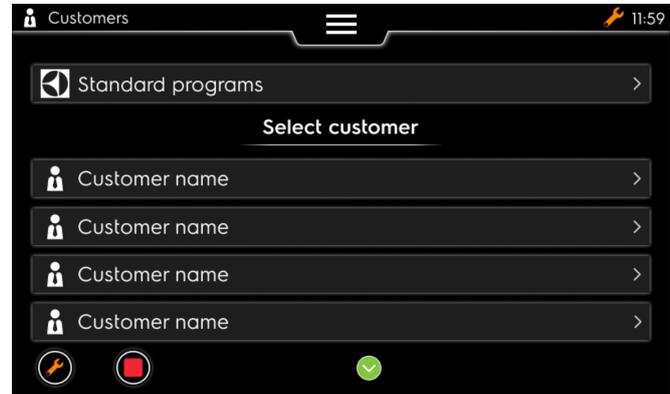
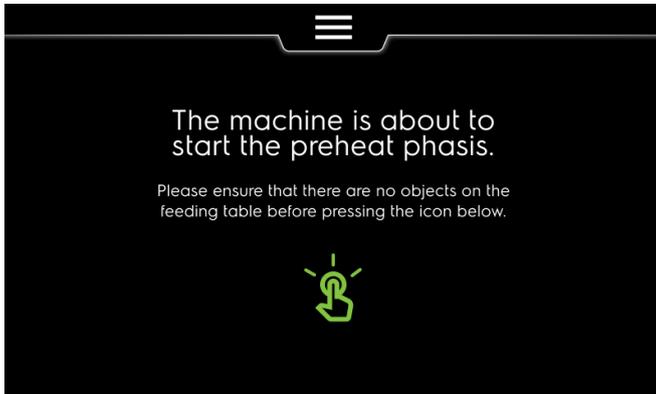
Dieser Abschnitt erläutert das Ausführen, Beenden und Anhalten eines Programms

1

Um die Maschine zu starten, müssen Sie auf die grüne Hand tippen.

2

- In dieser Seite können Sie entweder die Electrolux Professional Standardprogramme oder den Kundennamen wählen, um die Liste der kundenspezifischen Programme zu öffnen.



7.2.1 Eingabe der Benutzer-ID

Dieser Abschnitt erläutert die Eingabe der Benutzer-ID, die für verschiedene Aufgaben während der täglichen Arbeit abgefragt wird, wie z. B.:

Ausführen eines Programms

Pausieren der Programmausführung.

Ändern des Wartungsstatus.

1 Sie müssen evtl. die Benutzer-ID in diese Seite eingeben.



2 Eingabe der ersten Zahl der Benutzer-ID (max. 3-stellige Zahl)



3 Zweite Zahl



4 Dritte Zahl und Antippen von „Go“



7.2.2 Programm wählen

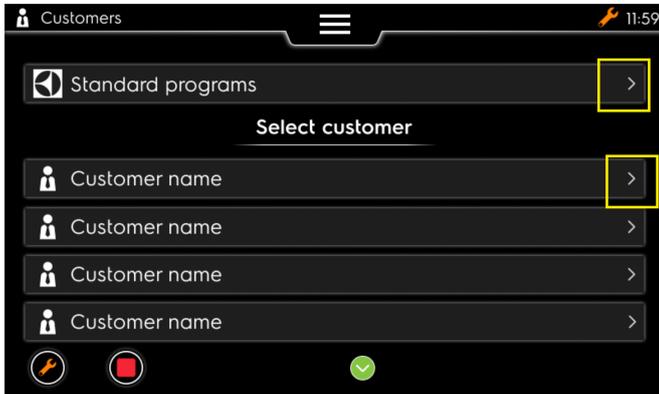
Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie ein Programm in der Kundenliste finden.

1

In dieser Seite können Sie entweder Electrolux Professional Standardprogramme oder den Kundennamen wählen, um die Liste der kundenspezifischen Programme zu öffnen.

2

- Wählen Sie das Programm, mit dem Sie arbeiten möchten.



3

Sie können dann die Programmliste dieses Kunden durchscrollen.

4

Das Programm ist für die Verarbeitung verfügbar, sobald die im Programm definierte Bügeltemperatur erreicht ist. Bitte warten Sie solange.



7.2.3 Programmausführung

7.2.3.1 Programmausführung

Dieser Abschnitt enthält die verschiedenen Menüseiten eines Bügelprogramms.

- 1 **Das Programm wird erst ausgeführt, nachdem die betreffende Temperatur erreicht ist. Bitte warten Sie solange.**
- 2 **Sobald die Programmausführung bereit ist, erscheint eine neue Seite.**



- 3 **Sie können während des Gebrauchs der Maschine den jeweiligen Status der Zuführklammern und der Beheizung sowie die Zylinderdrehzahl sehen.**



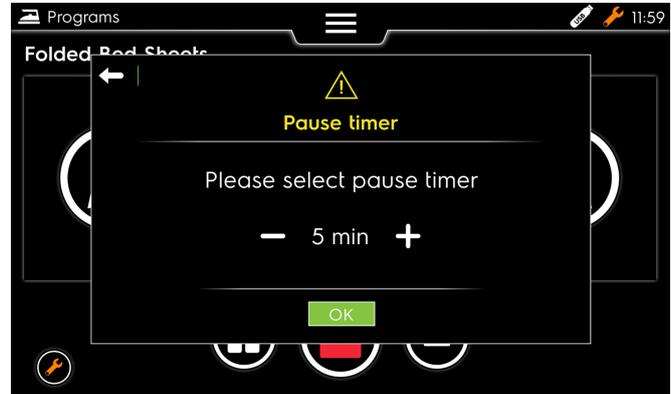
7.2.3.2 Pause während der Programmausführung

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie ein laufendes Programm vorübergehend anhalten.

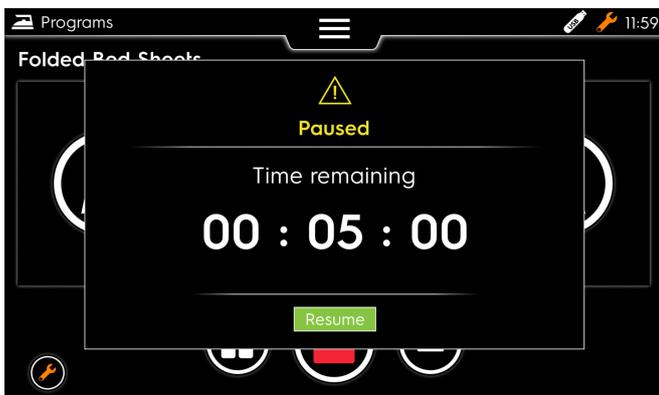
1 Wählen Sie auf der Programmseite das Pausensymbol (zwei weiße senkrechte Balken).



2 In dieser neuen Seite geben Sie die Zeitdauer der Pause ein (mind. 5 Minuten); nach dem Antippen von „OK“ startet die Rückwärtszählung des Timers.



3 Sie können die Rückwärtszählung des Timers anhalten, indem Sie auf „Resume“ drücken.



4 Sie müssen Ihre Benutzer-ID eingeben (siehe die Beschreibung im vorausgehenden Kapitel).



7.2.3.3 Ein Programm anhalten

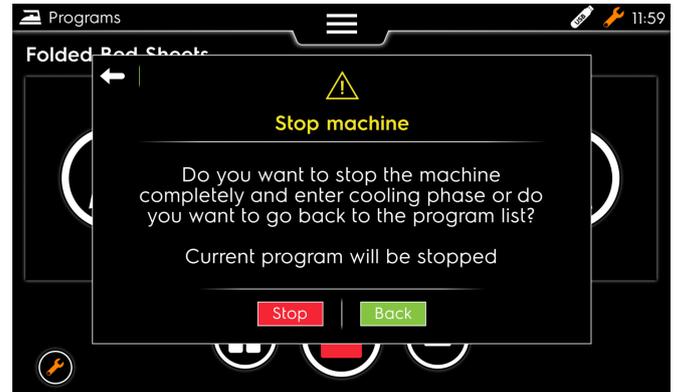
Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie ein Programm anhalten (um die Maschine anzuhalten oder die Arbeit mit einem anderen Programm fortzusetzen).

1 Auf der Programmseite wählen Sie das Stopp-Symbol (rotes Quadrat).



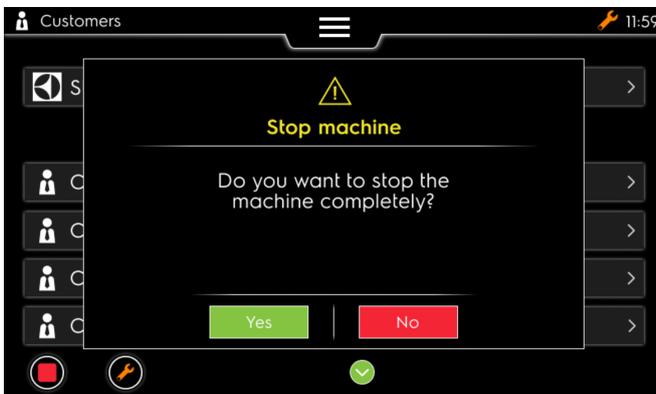
2

- In dieser neuen Seite wählen Sie, ob Sie die Maschine ausschalten oder nur das laufende Programm anhalten möchten, um zur Programmliste zurückzugehen und ein anderes Programm zu wählen.



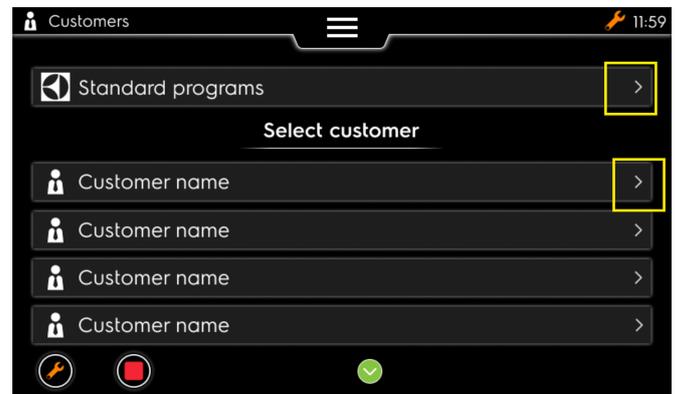
3

Falls Sie bei Schritt 2 den Maschinenhalt wählen, erscheint die folgende Seite, in der Sie die Maschine ausschalten.



4

Wenn Sie bei Schritt 2 die Schaltfläche „Back“ wählen, gehen Sie zur Kundenliste zurück!



7.2.4 Aufrufen des Wartungsstatus

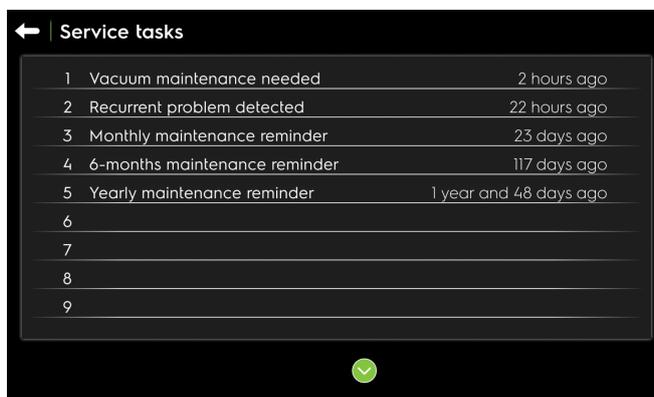
Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie während eines Programmablaufs den Wartungsstatus aufrufen.

1

In der Programmseite wählen Sie die orange Schaltfläche (im gelben Kasten).

2

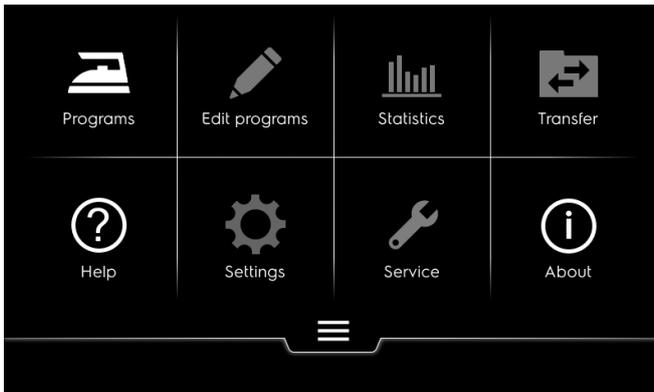
In dieser neuen Seite wird der Wartungsstatus angezeigt.



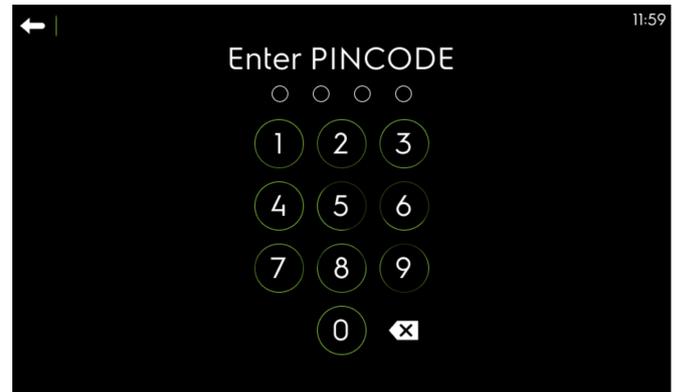
7.2.5 Eingabe des PIN-Codes für den Zugriff auf ein höheres Benutzerlevel

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie den PIN-Code eingeben, um Zugriff auf weitere Informationen zu erhalten (die ausgegraut sind). Sie müssen den entsprechenden PIN-Code kennen, um als Bedienperson auf das höhere Benutzerlevel (Kunde oder Servicetechniker) zuzugreifen.

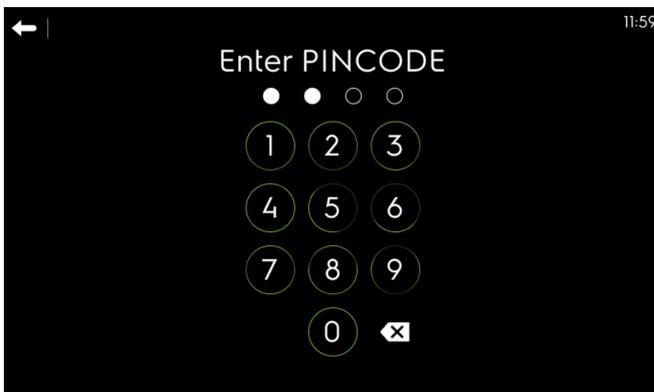
- 1** Im Hauptmenü wählen Sie das graue Symbol des Bereichs, den Sie aufrufen möchten (zum Beispiel „Statistics“).



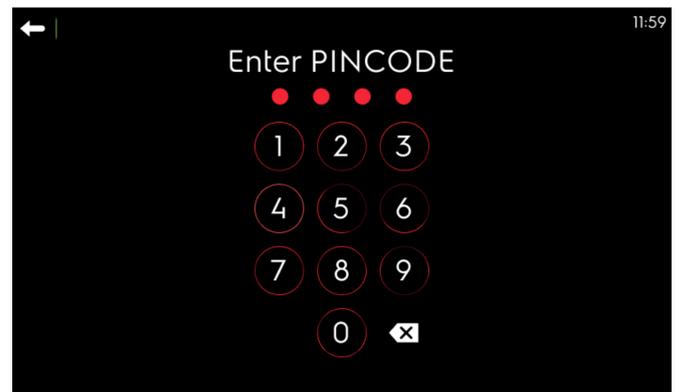
- 2** In dieser neuen Seite geben Sie den PIN-CODE ein (vier Zahlen).



- 3** Geben Sie den PIN-CODE ein (hier wurden schon zwei Zahlen eingegeben).



- 4** Wenn diese Seite erscheint, haben Sie nicht den richtigen PIN-CODE für den Zugriff auf das gewünschte Menü eingegeben.



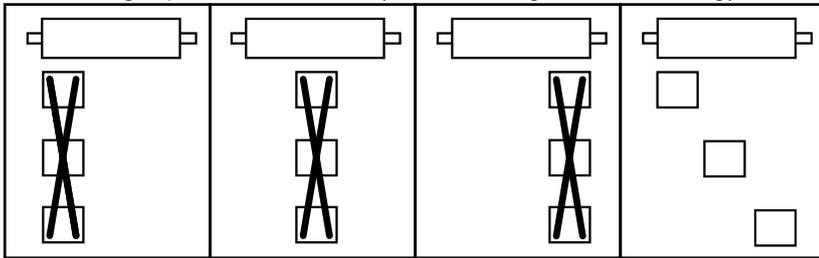
Nach der Eingabe des richtigen vierstelligen PIN-CODES öffnet sich automatisch die Seite mit der Option, auf die Sie zugreifen möchten.

7.3 Bügeln

Dieser Abschnitt enthält Empfehlungen für ein sachgerechtes Bügeln der Wäsche.

7.3.1 Ratschläge bezüglich der Verwendung

- Nachprüfen, ob die Wäsche das Bügeln gestattet, und die Temperatur überprüfen, bei der sie gebügelt werden muß.
- Bei Chemiefasergewebe und Wäsche mit Druckmustern ist Vorsicht geboten; sie können schmelzen und an der Wanne kleben bleiben.
- Zweckmäßigerweise sollte zunächst die empfindlichste Wäsche gebügelt werden und der Bügelvorgang mit der wärmebeständigsten Wäsche abgeschlossen werden, wobei die Temperatur mit dem Thermostatschalter nach und nach erhöht wird.
- Die kleinen Wäschestücke unter Benutzung der gesamten Breite der Walze bügeln, damit die Wärme gleichmäßig verteilt wird und der Bezug somit nicht auf einer einzigen Seite benutzt wird.
- Mit Stärke durchsetzte Wäsche zuletzt bügeln, damit vermieden wird, daß eventuelle Stärkereste auf der Wanne sich nachteilig auf den Bügelvorgang der weiteren Wäschestücke auswirken.
- Keine Decken oder zu dicke Wäschestücke bügeln.
- Nicht hitzebeständige Knöpfe oder zu weit abstehende Knöpfe (z.B. Kugelknöpfe) nicht bügeln.
- Das zu bügelnde Wäschestück sorgfältig einführen; die Bügelqualität wird dadurch erhöht.
- Darauf achten, daß die Breite der Wäsche nicht die Nutzbreite der Maschine überschreitet.
- Achten Sie beim Bügeln kleiner Wäschestücke darauf, daß Sie abwechselnd die volle Breite der Walze nutzen (und nicht nur die Mitte); das verhindert die Bildung von Vertiefungen in der Mitte der Bewicklung. Dies kann sich auf die Bügelqualität auswirken (siehe die folgende Abbildung).



- Wenn die Arbeit beendet ist, die Walze einige Minuten lang weiterdrehen lassen, damit die beim Bügeln angesaugte Feuchtigkeit verdampft.

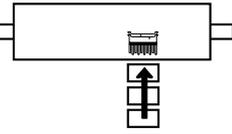


Vorsicht







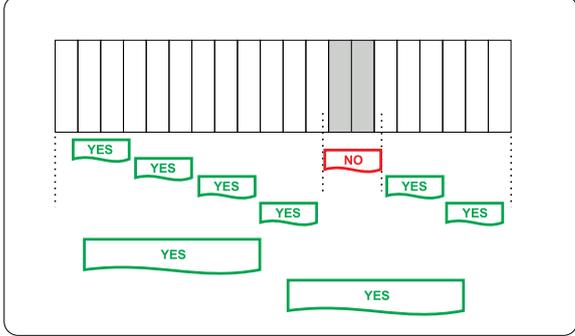








74032535



Legen Sie keine kleinen Wäschestücke vor die DIAMMS Kontaktschalter, um ein Einklemmen zu vermeiden. Die Stellung der DIAMMS ist durch die grauen Zuführgurte markiert.



Wichtige Hinweise



Die Maschine darf auf keinen Fall im kaltem Zustand betrieben werden. Die Griffigkeit zwischen Zylinder und Gurten ist sehr wichtig, da die Zylinderpolsterung andernfalls vorzeitig verschleißt und der Freilauf nicht mehr einwandfrei funktioniert. Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung führt zum Erlöschen der Garantie für die betreffenden Komponenten.

Die Zuführgurte sind Verschleißteile und müssen regelmäßig ausgewechselt werden.

7.3.1.1 Gebrauch von dampfbeheizten Maschinen

Dampfbeheizte Maschinen dürfen nur mit Satttdampf mit einem maximalen Druck von 1000 kPa (10 bar) betrieben werden. Achten Sie darauf, dass dieser Grenzwert nicht überschritten wird, um vorzeitige Schäden der druckbeaufschlagten Komponenten zu vermeiden.

Bei jedem Abkühlen der Maschine ist es unvermeidbar, dass Wasserdampf entsteht. Die Verwendung von Satttdampf mindert die Gefahr von Erosion und Korrosion der Leitungen und druckbeaufschlagten Komponenten.

Es besteht die Gefahr, dass die Komponenten verformen, rissig werden oder bersten, wenn die angewendeten Druckniveaus die empfohlenen 1000 kPa (10 bar) übersteigen. Vergewissern Sie sich, dass das Sicherheitsventil vorschriftsgemäß funktioniert, um zu verhindern, dass sich Überdruck aufbauen kann.

7.4 Anhalten der Maschine

Um eine maximale Nutzungsdauer der Zylinderbewicklung zu erzielen, sollten Sie das Bügeln nach folgender Vorgehensweise anhalten.

1. Schalten Sie den Thermostat auf 0, um die Beheizung auszuschalten.
2. Lassen Sie den Zylinder im Kontakt zur Mulde einige Minuten lang weiterlaufen, um die Feuchtigkeit aus der Bewicklung zu entfernen.
3. Schalten Sie die Maschine mit dem EIN/AUS-Schalter aus.
4. Schalten Sie den Hauptschalter auf AUS.

8 Erweiterte Einstellungen

8.1 Einstellungsmenüs der Vibe-Steuerung

Dieser Abschnitt erläutert die verschiedenen Einstellungen der neuen Steuerung.

1. Basiseinstellungen

- Spracheinstellung

- Uhrzeiteinstellung

- Datumseinstellung

- Maßeinheiten-Einstellung

- PIN-Code-Änderung

- Definition der Kundenliste

- Erstellen der Benutzer-ID

- Kontaktdaten-Eingabe

2. Erweiterte Einstellungen

- Maschinenparameter

- Funktionsparameter

- Maschinentimer

- Restore factory settings

- Standard-Zugangsebene

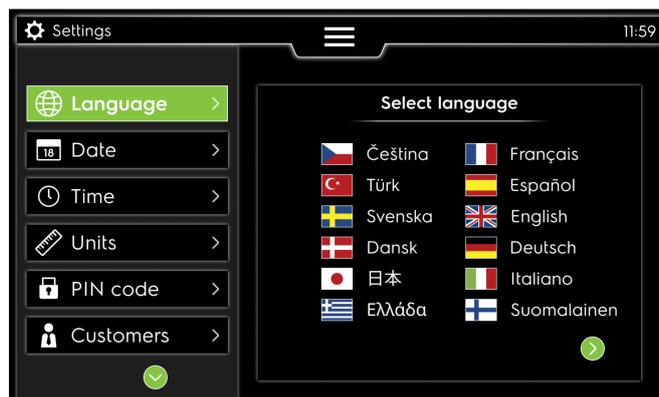
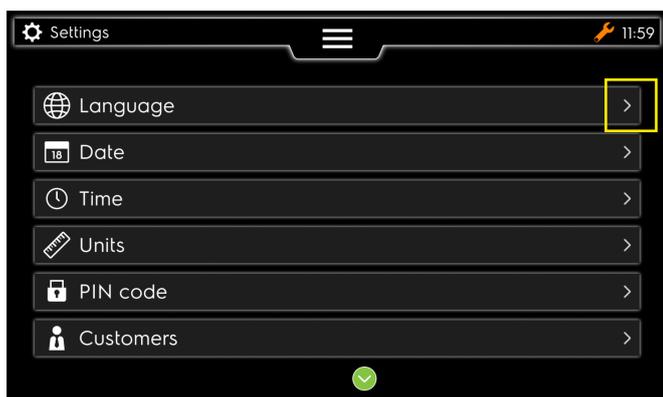
8.2 Grundeinstellungen

8.2.1 Vibe-Steuerung — Spracheinstellung

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Anzeigesprache wechseln (die bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine definiert wurde).

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Spracheinstellung.

2 • In dieser neuen Seite wählen Sie die gewünschte Sprache.



3 Bestätigen Sie die Änderung.

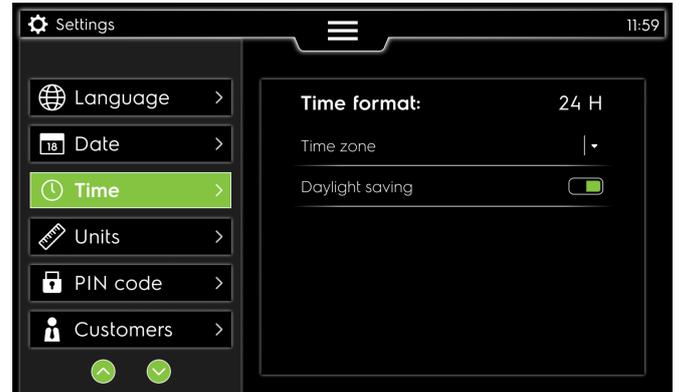
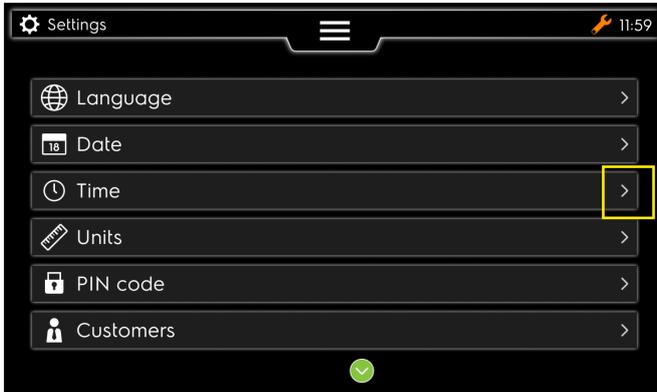


8.2.2 Vibe-Steuerung — Uhrzeiteinstellung

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Uhrzeit ändern (die bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine definiert wurde).

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Uhrzeiteinstellung.

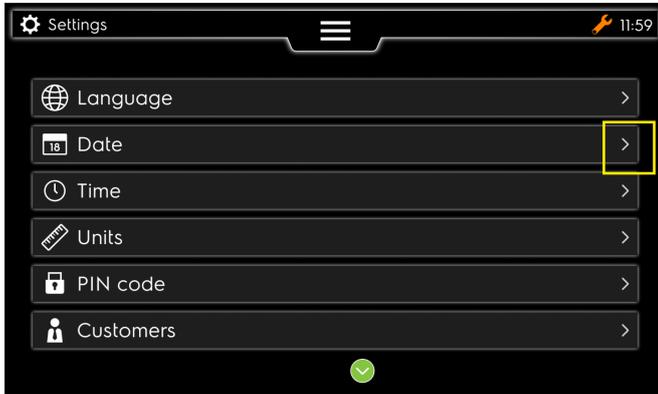
2 • In dieser neuen Seite wählen Sie die Zeitzone und das Uhrzeitformat.



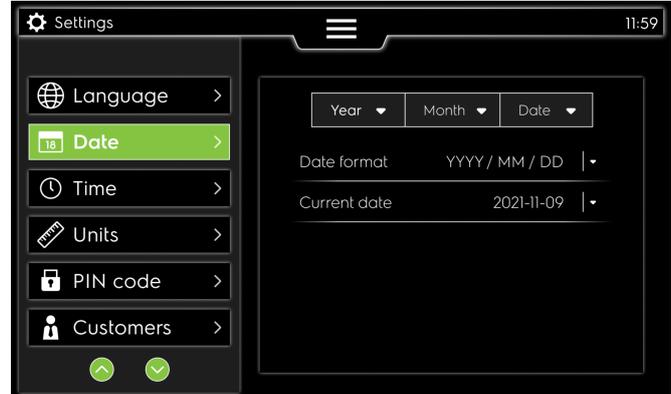
8.2.3 Vibe-Steuerung — Datumseinstellung

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie das Datum des Systems aktualisieren.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Datumseinstellung.



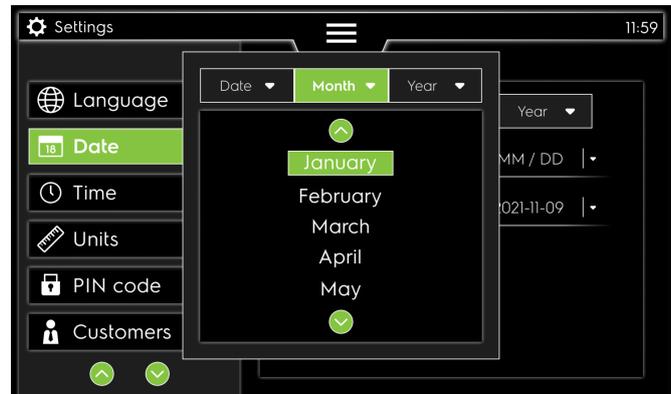
2 • In dieser neuen Seite wählen Sie die Datumskomponenten und das Anzeigeformat.



3 Wählen Sie das Jahr.



4 Wählen Sie den Monat.



5

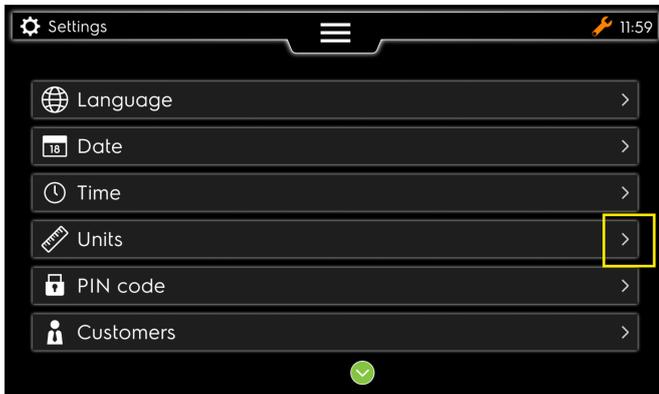
Wählen Sie den Tag des Datums.



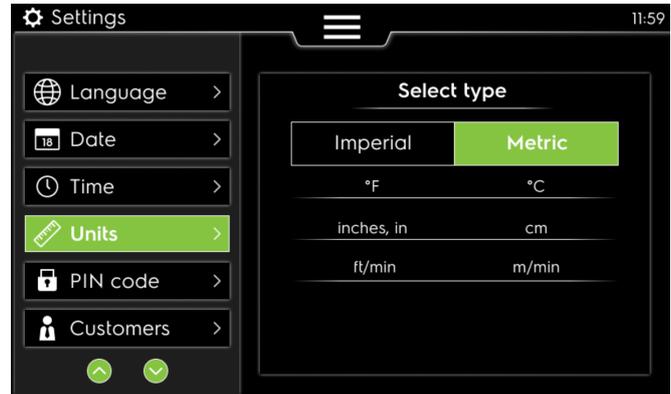
8.2.4 Vibe-Steuerung — Maßeinheiten-Einstellung

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die verwendeten Maßeinheiten aktualisieren (die bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine definiert wurden).

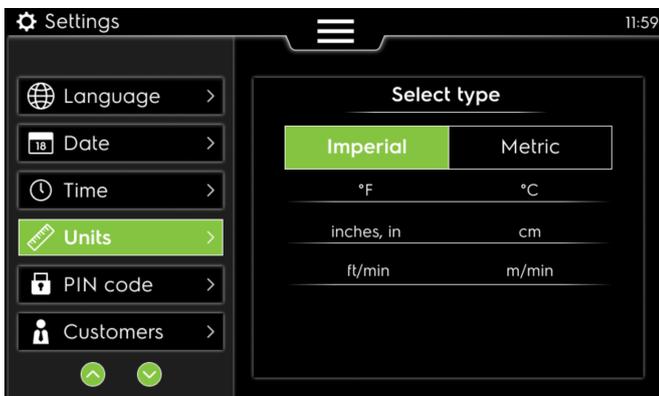
1 Wählen Sie im Hauptmenü die Maßeinheiten-Einstellung.



2 In dieser neuen Seite wählen Sie die gewünschten Maßeinheiten (im folgenden Beispiel sind die metrischen Maßangaben gewählt).



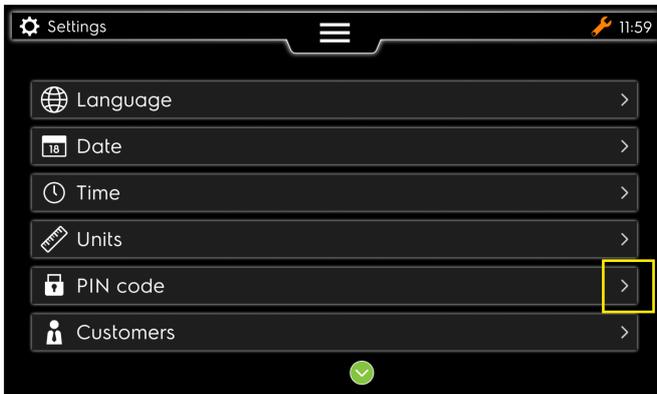
3 Im folgenden Beispiel sind die britischen Maßangaben gewählt.



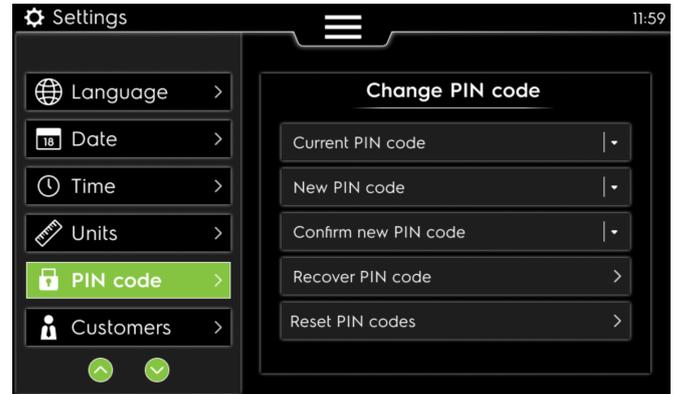
8.2.5 Vibe-Steuerung — PIN-Code-Einstellung

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie den verwendeten PIN-Code aktualisieren (der bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine definiert wurde).

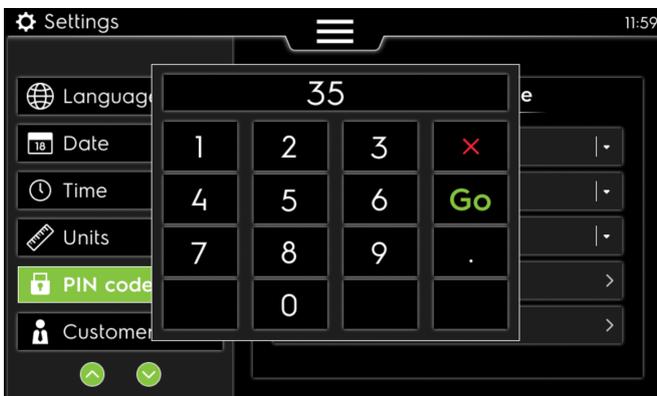
1 Wählen Sie im Hauptmenü die PIN-Code-Einstellung.



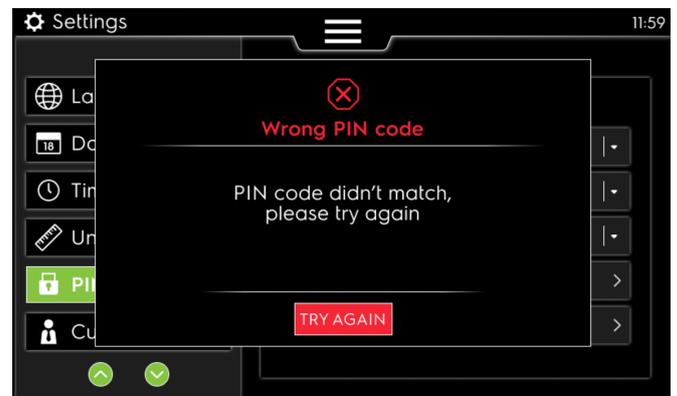
2 In dieser neuen Seite tragen Sie den aktuellen PIN-Code ein, geben einen neuen Code ein und bestätigen diesen.



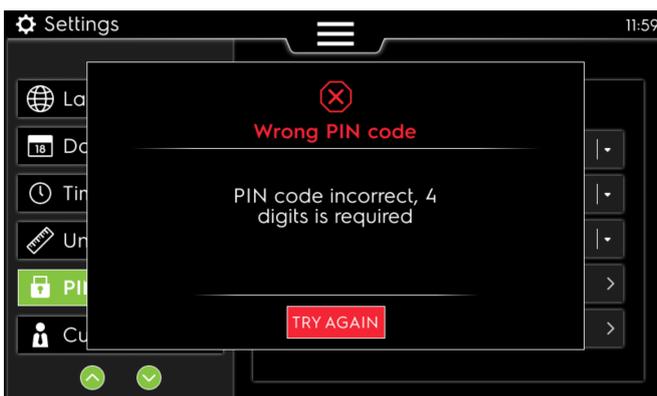
3 Zahlenfeld zur Eingabe des neuen Codes (der neue Code muss 4-stellig sein).



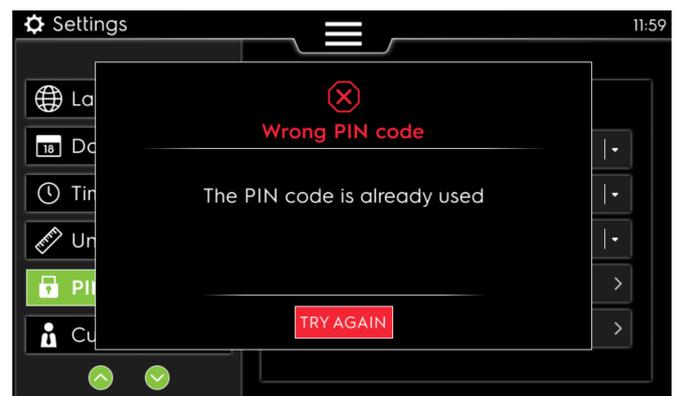
4 Wenn Sie den aktuellen Code nicht richtig eingegeben haben, können Sie den Fehler korrigieren.



5 Falls Sie zu wenige Zahlen für den Code eingeben haben, können Sie den Fehler korrigieren.



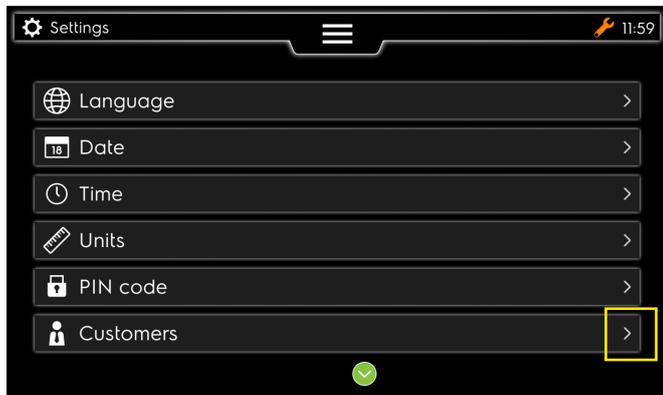
6 Wenn Sie einen schon verwendeten Code eingegeben haben, können Sie den Fehler korrigieren.



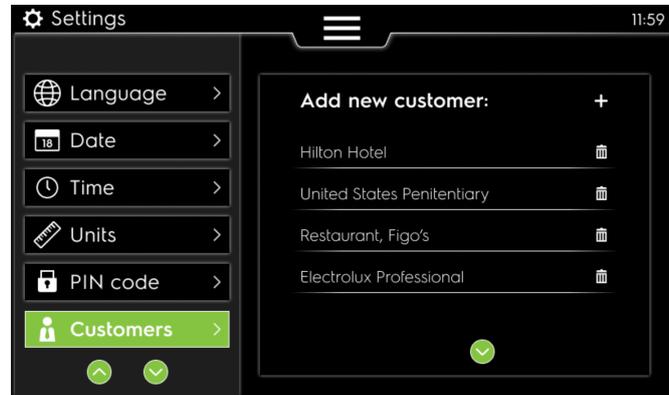
8.2.6 Vibe-Steuerung — Definition der Kundenliste

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie Kunden erstellen oder löschen.

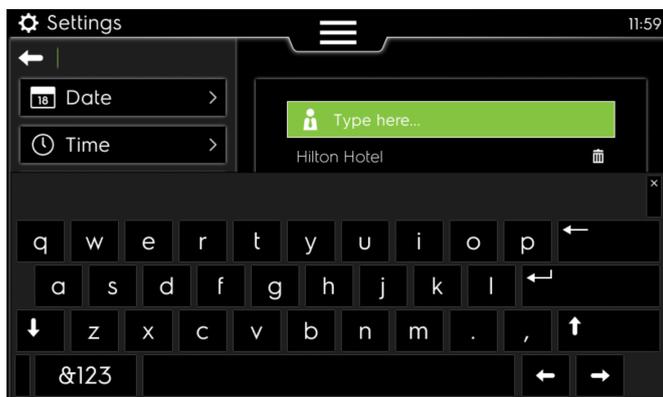
1 Wählen Sie im Hauptmenü die Kunden-Einstellung.



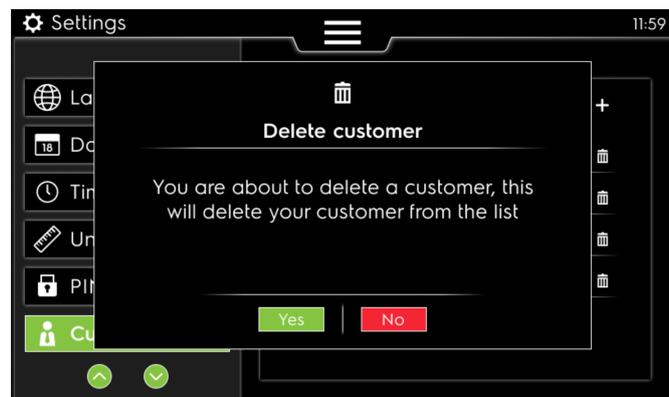
2 In dieser neuen Seite fügen Sie einen neuen Kunden hinzu und können die Kundenliste anzeigen.



3 Geben Sie den Namen des Kunden über das Tastenfeld ein.



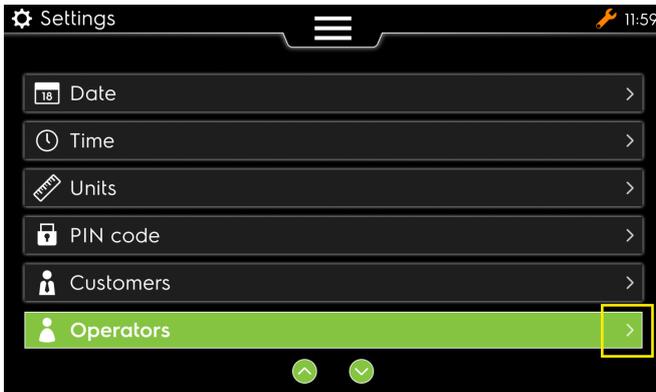
4 Einen Kunden löschen: Wählen Sie das Strich-Symbol des Kunden, den Sie löschen möchten, und bestätigen Sie das Löschen.



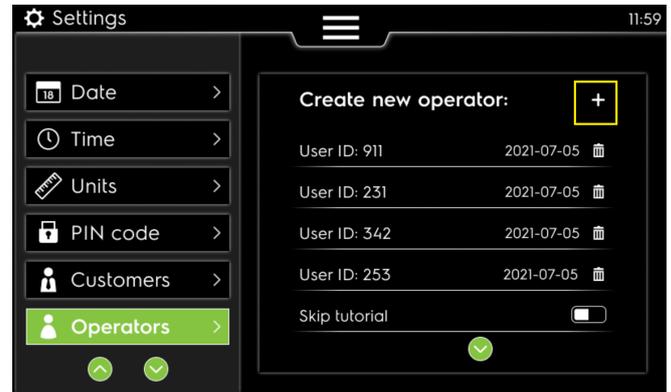
8.2.7 Vibe-Steuerung — Erstellen der Benutzer-ID

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie eine Benutzer-ID erstellen oder löschen (die bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine definiert wurde).

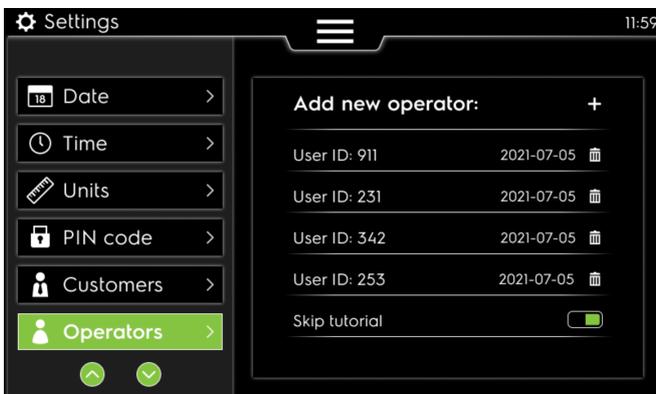
1 Wählen Sie im Hauptmenü das Erstellen der Benutzer-ID.



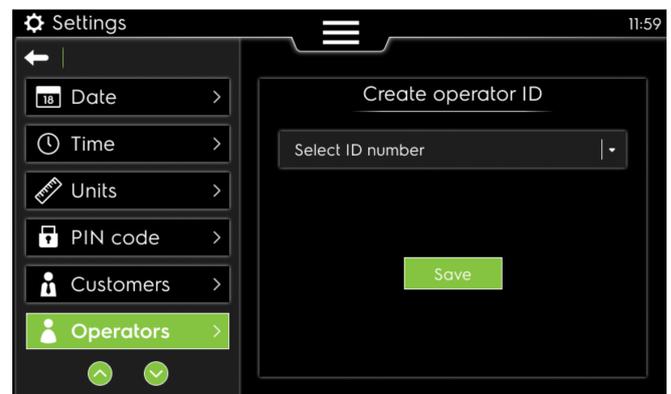
2 In dieser neuen Seite mit der Liste des Bedienpersonal können Sie die Tutorials zur Eingabe der Bedienpersonen aufrufen (für das Überspringen des Tutorials siehe den folgenden Punkt 3).



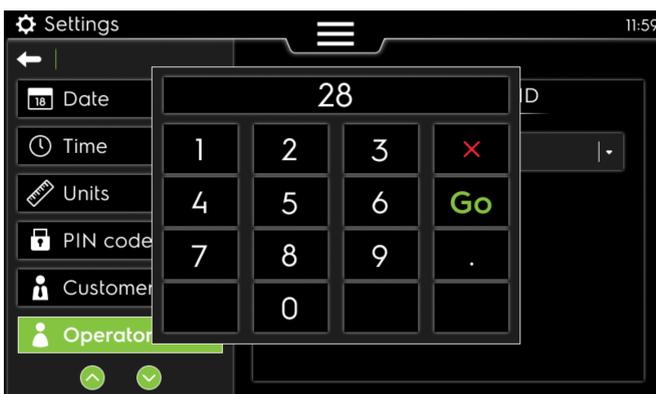
3 Wählen Sie das Überspringen des Tutorials, um die Einstellung der Benutzer-ID (in Grün) beizubehalten.



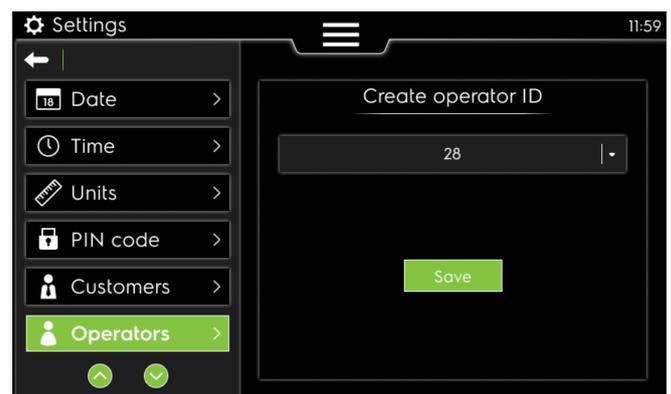
4 Wählen Sie die ID-Nummer, um die Eingabeseite zu öffnen.



5 Zahlenfeld zur Eingabe der neuen Benutzer-ID, und dann GO.

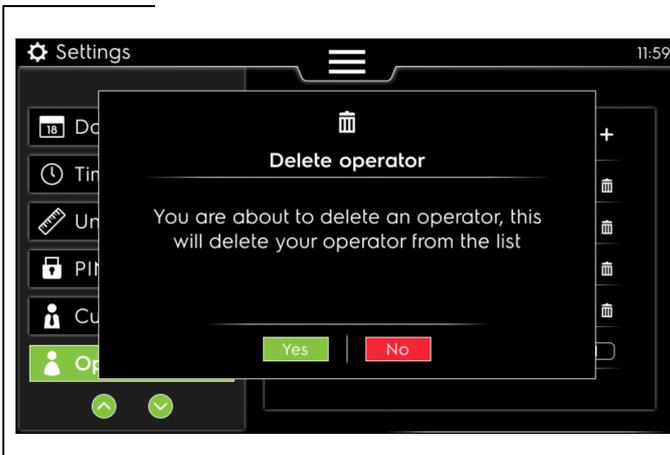


6 Bestätigen Sie das Speichern der neuen Benutzer-ID.



7

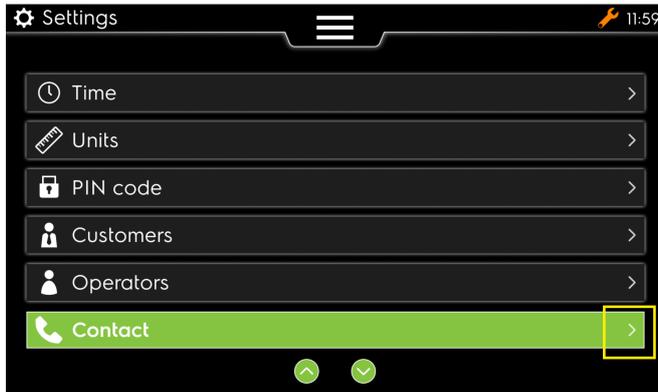
Durch Antippen des Strich-Symbols in der Liste können Sie die gewählte Benutzer-ID löschen, und den Vorgang dann mit „Yes“ auf dieser Seite bestätigen.



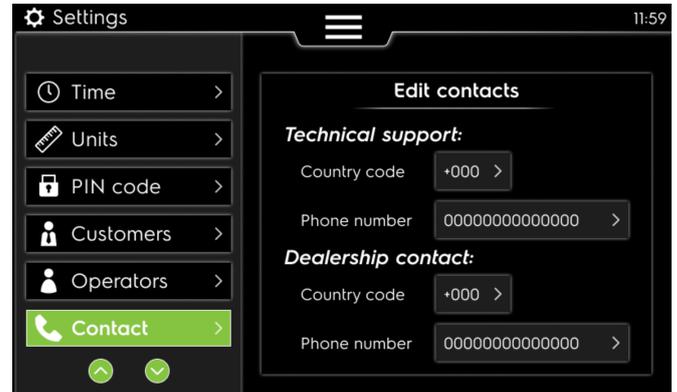
8.2.8 Vibe-Steuerung — Kontaktdaten-Eingabe

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Kontaktinformationen ändern (die bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine definiert wurden).

- 1** Wählen Sie im Hauptmenü die Einstellung der Kontaktdaten.



- 2** • In dieser neuen Seite wählen Sie die Landesvorwahl und die Telefonnummer.



- 3** Tragen Sie die Landesvorwahl für den Kundendienst oder die Kontaktperson im Händlerbetrieb ein.



- 4** Tragen Sie die Telefonnummer des Kundendienstes oder Kontakts im Händlerbetrieb ein.



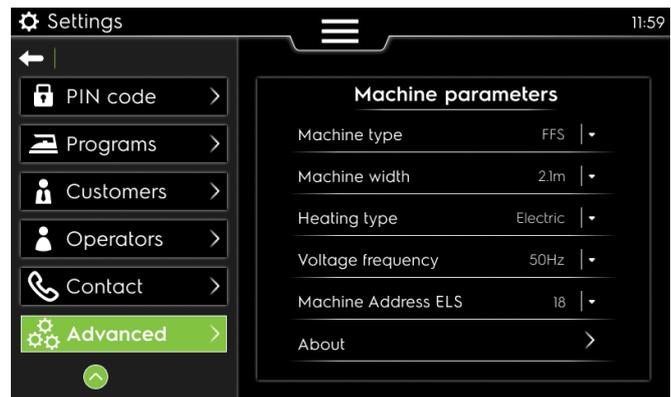
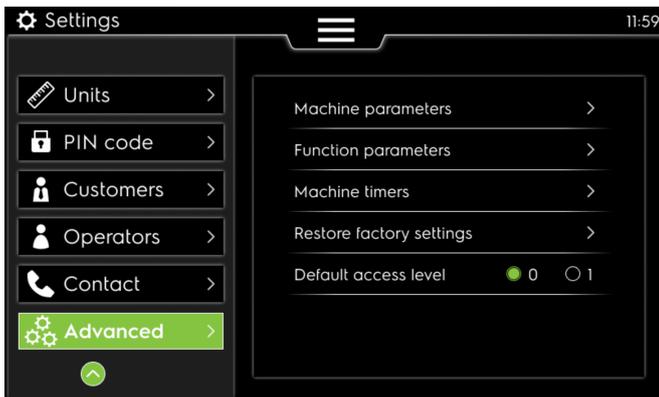
8.3 Advanced settings

8.3.1 Vibe-Steuerung — Maschinenparameter

Dieser Abschnitt erläutert die verschiedenen Einstellungen der Maschinenparameter in der neuen Steuerung.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die erweiterten Einstellungen und dann die Maschinenparameter.

2 • In dieser neuen Seite justieren Sie bei Bedarf die Maschinenparameter. Diese Werte wurden mit den Werkseinstellungen definiert und müssen normalerweise nicht geändert werden.

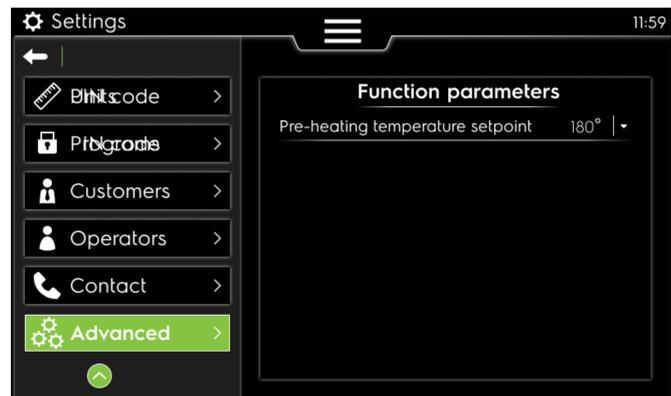
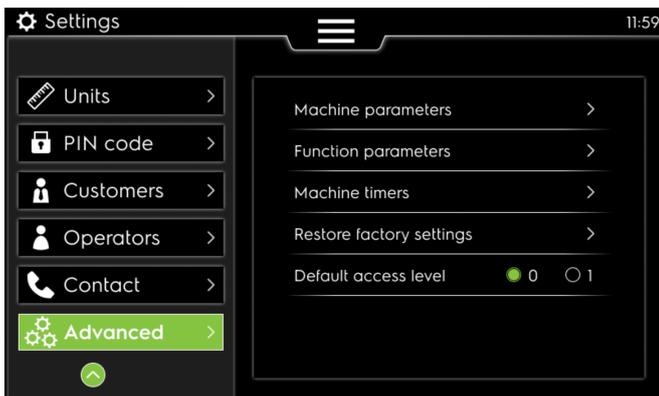


8.3.2 Vibe-Steuerung — Funktionsparameter

Dieser Abschnitt erläutert die verschiedenen Einstellungen der Funktionsparameter in der neuen Steuerung.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die erweiterten Einstellungen und dann die Funktionsparameter.

2 • In dieser neuen Seite justieren Sie bei Bedarf die Funktionsparameter.

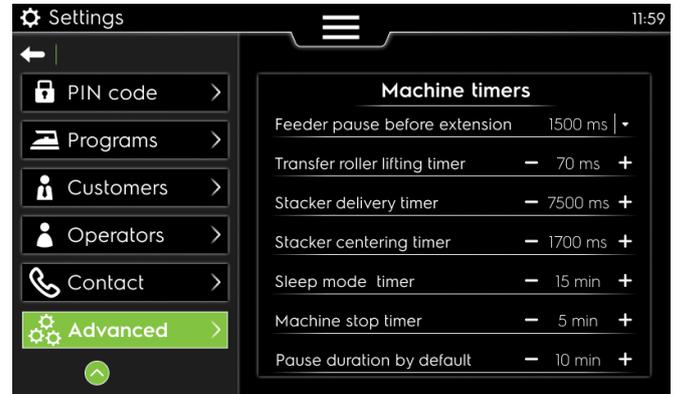
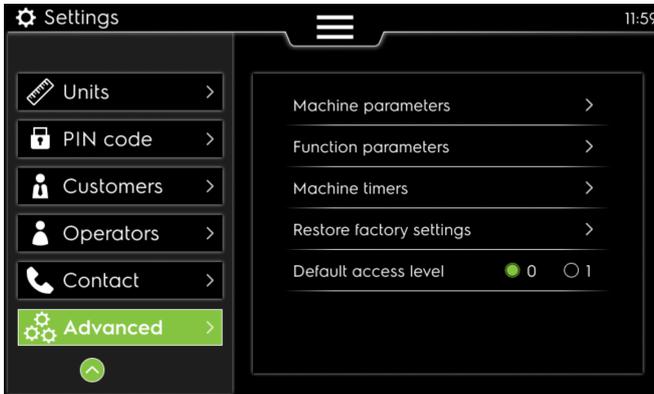


8.3.3 Vibe-Steuerung — Maschinentimer

Dieser Abschnitt erläutert die Einstellung der Timer der Maschine.

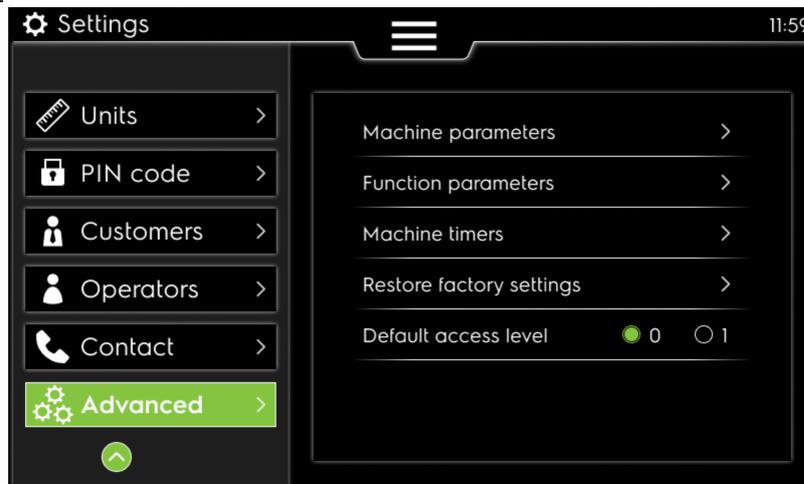
1 Wählen Sie im Hauptmenü die erweiterten Einstellungen und dann die Maschinentimer.

2 • In dieser neuen Seite wählen Sie die verschiedenen Timer der Maschine und stellen sie nach Bedarf ein.



8.3.4 Vibe-Steuerung — Reset auf Werkseinstellungen

Die Steuerung ermöglicht das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen. Als Kunde dürfen Sie **diese Option AUF KEINEN FALL nutzen.**



8.3.5 Vibe-Steuerung — Standard-Zugangsebene

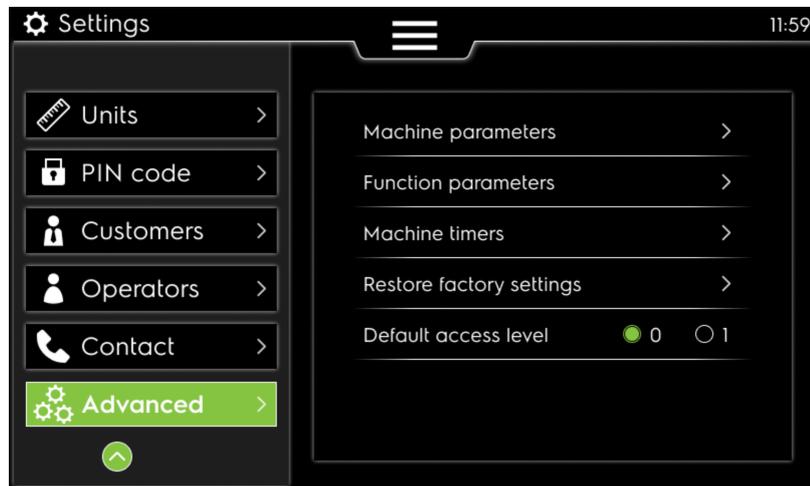
Dieser Abschnitt erläutert die erweiterten Einstellungen, um das standardmäßige Zugangsebene zu ändern.

1

Wählen Sie im Hauptmenü die erweiterten Einstellungen.

2

• Wählen Sie 1 oder 0 als Standard-Zugangsebene.



9 Fehlercodes

Dieser Abschnitt erläutert die auf dem Display angezeigten Fehlercodes.

Zur leichteren Suche nach den Abhilfemaßnahmen sind die Fehler im Folgenden in fünf Kategorien eingeteilt:

Fehlercode 001 bis 099: Maschinenstatus

Fehlercode 100 bis 199: Fehler der Zuführeinrichtung

Fehlercode 200 bis 299: Fehler der Längsfaltung

Fehlercode 300 bis 399: Fehler der Querfaltung

Fehlercode 400 bis 499: Fehler der Stapelvorrichtung

9.1 Fehlercode 01 — Not-Halt

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 01.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Es wurde ein Not-Aus-Taster gedrückt.</p> <p>Anormaler oder gefährlicher Betrieb der Maschine.</p>	<p>Die Maschine ist gestoppt.</p> <p>Den Not-Aus-Taster durch Drehen im Uhrzeigersinn lösen. Sie müssen ohne Zeitverzögerung den PIN-Code von Zugangslevel 1 eingeben, um die Maschine neu starten zu können. Siehe den Abschnitt „Gebrauch der Maschine / PIN- Code“.</p> <p>Vor dem Wiederstart der Maschine müssen Sie zuerst feststellen, warum der Not-Aus-Schalter gedrückt wurde, und das Problem beheben.</p>

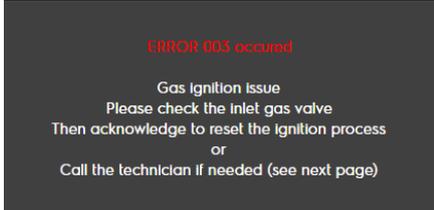
9.2 Fehlercode 02 — Luftdruck

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 02.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Es wurde ein leichter Rückgang des Gasdrucks erfasst:</p> <p>Die Handabsperre-Gasventile sind geschlossen. Kein Gas in der Haupt-Versorgungsleitung.</p> <p>Beheizung, Antistatikstab und Unterdruck sind deaktiviert.</p>	<p>Quittieren Sie die Popup-Fehlermeldung nach der Überprüfung der Gasversorgung. Danach werden das Programm und die Temperaturregelung fortgesetzt.</p>

9.3 Fehlercode 03 — Gasbrenner-Zündvorgang

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 03.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Gasbrenner funktioniert nicht.</p> <p>Kein Gas in der Anschlussleitung. Kein Gas im Hauptbrenner. Keine Flamme im Hauptbrenner.</p> <p>Dieser Fehler erscheint nach 5 Sekunden (EU-Gas) bzw. nach 15 Sekunden (Australien-Gas), wenn kein Gas in den Hauptbrenner einströmt.</p> <p>Beheizung, Antistatikstab und Unterdruck sind deaktiviert.</p>	<p>Falls das Problem behoben wurde: Das Popup-Fenster quittieren, um im Programm zu bleiben. Danach startet die Beheizungsregelung neu.</p> <p>Die Haupt-Gasversorgung prüfen. Die Gasmagnetventile Y1/Y2 überprüfen. Die Zündelektroden E2/E3 überprüfen.</p>

9.4 Fehlercode 04 — Schaltschütze defekt

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 04.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center;">ERROR 004 occurred</p> <p style="text-align: center;">Heating contactors CRITICAL ERROR</p> <p>The machine will go into non folding mode, then: - DISCONNECT THE MAIN POWER and - crank manually the handle while feeding wet linen</p> <p style="text-align: center;">Call immediately the technician (see next page)</p> <p style="text-align: center;">Current Temperature: xxx °C</p>	<p>Elektrische Beheizung der Maschine:</p> <p>Nach 6 Sekunden keine Heizung aktiviert . Deaktivierung von Zuführung und Falteinrichtung; die Zylinderdrehung auf 3 m/min zwangsgeschaltet.</p>	<p>Dieser Fehler kann nur als Wartungseingriff (Anmeldung mit mindestens Zugangslevel 1) im Servicemenü zurückgesetzt werden.</p> <p>Nach dem Quittieren des Fehlers ist das Programm angehalten und es wird die erste Menüseite angezeigt (mit der grünen Hand). Die Maschine muss erneut vorgeheizt werden und es muss ein neues Programm gewählt werden.</p>

9.5 Fehlercode 05 — Überhitzung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 05.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center;">Error 005 occurred</p> <p style="text-align: center;">Overheating detected</p> <p>Start to feed wet linen inside the machine All linens will be rear ejected in the meantime</p> <p style="text-align: center;">Call the technician if needed (see next page)</p> <p>Current Temperatures (< 195°C to acknowledge) LEFT: xxx °C CENTER : xxx°C RIGHT: xxx°C</p>	<p>Nach 3 Sekunden ist einer der 3 PT100-Temperatursensoren weiterhin über 230 °C. Die Beheizung ist gestoppt und der Warnsummer ist 2 Minuten lang aktiviert.</p> <p>Die Falteinrichtung ist deaktiviert und die Zuführung ist in den Automatikmodus geschaltet. Die Zylinderdrehung ist auf 3 m/min zwangsgeschaltet.</p>	<p>Führen Sie ein nasses Wäschestück zu, um den Zylinder abzukühlen. Dieses Wäschestück wird hinten ausgeworfen, ohne es zu falten. Sobald die PT100 Temperatursensoren weniger als 195 °C messen, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die erste Menüseite angezeigt (mit einer grünen Hand).</p>

9.6 Fehlercode 06 — Erneute Überhitzung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 06.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center;">Error 006 occurred</p> <p style="text-align: center;">Too many overheating errors</p> <p>Start to feed wet linen inside the machine All linens will be rear ejected in the meantime</p> <p style="text-align: center;">Call immediately the technician (see next page)</p> <p>Current Temperatures (< 195°C to acknowledge) LEFT: xxx °C CENTER : xxx°C RIGHT: xxx°C</p>	<p>Es wurden zu viele Fehler 005 aktiviert (mehr als 5).</p> <p>Nach 3 Sekunden meldet einer der 3 PT100-Temperatursensoren weiterhin mehr als 230 °C.</p> <p>Die Beheizung ist gestoppt und der Warnsummer ist 2 Minuten lang aktiviert. Die Falteinrichtung ist deaktiviert und die Zuführung ist in den Automatikmodus geschaltet.</p> <p>Die Zylinderdrehung ist auf 3 m/min zwangsgeschaltet.</p>	<p>Führen Sie ein nasses Wäschestück zu, um den Zylinder abzukühlen. Dieses Wäschestück wird hinten ausgeworfen, ohne es zu falten. Sobald die PT100 Temperatursensoren weniger als 195 °C messen, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die erste Menüseite angezeigt (mit der grünen Hand).</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p>

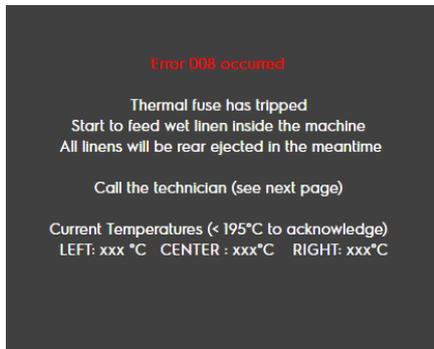
9.7 Fehlercode 07 — Antrieb

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 07.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center;">Error 007 occurred</p> <p style="text-align: center;">There is an issue with the main transmission</p> <p>If the feeding bell are stopped and the temperature is above 100°C please: - call IMMEDIATELY the technician (see next page) - crank the handle while feeding wet linen</p> <p style="text-align: center;">Current Temperature: xxx °C</p>	<p>Die Beheizung ist gestoppt. Die Falteinrichtung muss deaktiviert werden, falls ein Programm mit Faltung nach der Übergabe an die Querfalteinrichtung ausgeführt wurde. Die Zuführung ist in den Automatikmodus geschaltet.</p> <p>Die Zylinderdrehung ist auf 3 m/min zwangsgeschaltet.</p>	<p>Sie können den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die erste Menüseite angezeigt (mit der grünen Hand).</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p>

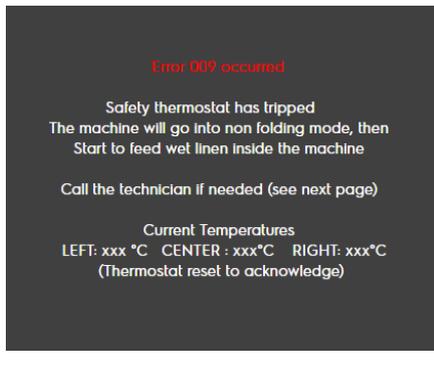
9.8 Fehlercode 08 — Thermosicherung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 08.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Die Thermosicherung hat ausgelöst. Die Beheizung ist gestoppt. Die Faltvorrichtung muss deaktiviert werden, falls ein Programm mit Faltung nach der Übergabe an die Querfaltvorrichtung ausgeführt wurde. Die Zuführung ist in den Automatikmodus geschaltet.</p> <p>Die Zylinderdrehung ist auf 3 m/min zwangsgeschaltet.</p>	<p>Führen Sie ein nasses Wäschestück zu, um den Zylinder abzukühlen. Dieses Wäschestück wird hinten ausgeworfen, ohne es zu falten. Sobald die PT100 Temperatursensoren weniger als 195 °C messen, können Sie den Fehler quittieren (Zugangsebene 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die erste Menüseite angezeigt (mit der grünen Hand). Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangsebene 1)</p>

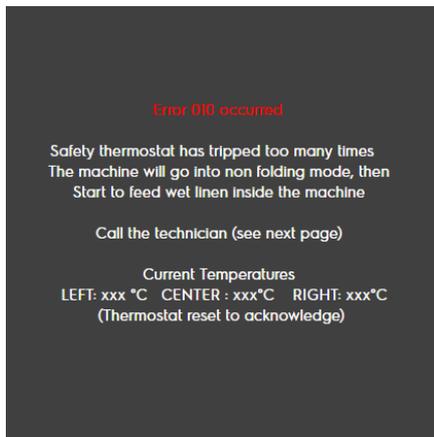
9.9 Fehlercode 09 — Sicherheitsthermostat

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 09.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Das Sicherheitsthermostat hat ausgelöst. Die Temperatur des Zylinders ist zu hoch (ca. 215 °C). Dadurch können die Bügelgurte und auch die Wäsche beschädigt werden.</p> <p>Die Beheizung ist gestoppt. Die Faltvorrichtung muss deaktiviert werden, falls ein Programm mit Faltung nach der Übergabe an die Querfaltvorrichtung ausgeführt wurde. Die Zuführung ist in den Automatikmodus geschaltet.</p> <p>Der Warnsummer ist 2 Minuten lang aktiviert. Die Zylinderdrehung ist auf 3 m/min zwangsgeschaltet.</p>	<p>Führen Sie ein nasses Wäschestück zu, um den Zylinder abzukühlen. Dieses Wäschestück wird hinten ausgeworfen, ohne es zu falten. Sobald die PT100 Temperatursensoren weniger als 195 °C messen, können Sie den Fehler quittieren (Zugangsebene 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die erste Menüseite angezeigt (mit einer grünen Hand).</p>

9.10 Fehlercode 10 — Erneutes Ansprechen des Sicherheitsthermostats

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 10.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Das Sicherheitsthermostat hat ausgelöst. Die Temperatur des Zylinders ist zu hoch (ca. 215 °C). Dadurch können die Bügelgurte und auch die Wäsche beschädigt werden. Dieser Fehler (009) ist zu häufig aufgetreten (neun Mal). Die Beheizung ist gestoppt. Die Faltvorrichtung muss deaktiviert werden, falls ein Programm mit Faltung nach der Übergabe an die Querfaltvorrichtung ausgeführt wurde. Die Zuführung ist in den Automatikmodus geschaltet.</p> <p>Der Warnsummer ist 2 Minuten lang aktiviert. Die Zylinderdrehung ist auf 3 m/min zwangsgeschaltet.</p>	<p>Führen Sie ein nasses Wäschestück zu, um den Zylinder abzukühlen. Dieses Wäschestück wird hinten ausgeworfen, ohne es zu falten. Sobald die PT100 Temperatursensoren weniger als 195 °C messen, können Sie den Fehler quittieren (Zugangsebene 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die erste Menüseite angezeigt (mit der grünen Hand).</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangsebene 1). Den Kundendienst anrufen.</p>

9.11 Fehlercode 11 — Störung des Abluftsystems

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 11.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center;">Error 011 occurred</p> <p style="text-align: center;">Issue with the exhaust system</p> <p style="text-align: center;">Call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Druckwächter erfasst eine Störung im Abluftsystem. Es ist kein Unterdruck vorhanden.</p> <p>Die Beheizung ist gestoppt.</p> <p>Die Zylinderdrehung läuft weiter.</p>	<p>Sie können den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig).</p> <p>Das Programm wird weiter ausgeführt, wenn der Abluft-Druckwächter in Ordnung ist.</p> <p>Die Temperaturregelung der Beheizung wird neu gestartet.</p>

9.12 Fehlercode 12 — Schutzfunktion der Zuführeinrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 12.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center;">Error 012 occurred</p> <p style="text-align: center;">Feeder protection activated</p> <p style="text-align: center;">Please remove the potential jam on the feeding table</p> <p style="text-align: center;">Call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Die Schutzfunktion der Zuführeinrichtung wurde aktiviert, da die Bedienperson oder die Wäsche dagegegendrückt hat.</p> <p>Die Beheizung ist gestoppt.</p> <p>Das Programm und der Antrieb sind ebenfalls gestoppt.</p>	<p>Entfernen Sie die Blockade auf dem Zuführtisch.</p> <p>Sie können den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig).</p> <p>Das Programm ist gestoppt und es wird die erste Menüseite angezeigt (mit einer grünen Hand).</p> <p>ACHTUNG: Warten Sie nicht mit dem Neustart des Programms, um die Bügelgurte nicht zu beschädigen, falls der Zylinder stark erhitzt ist. Die Drehung ist gestoppt !!</p>

9.13 Fehlercode 100 — Linker Klammersensor der Zuführeinrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 100.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center;">Error 100 occurred</p> <p style="text-align: center;">Issue with the left clamp sensor</p> <p style="text-align: center;">Wait until the machine is empty to be able to acknowledge this message</p> <p style="text-align: center;">Call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: die linke Klammer länger als 10 Minuten aktiviert ist.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist UND der linke Klammersensor nach dem Drücken der Lösen-Schaltfläche + 500 ms weiterhin angesprochen ist.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist UND der linke Klammersensor nach der mittigen Freigabe am Tisch + 500 ms weiterhin angesprochen ist.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig).</p> <p>Das Programm ist gestoppt und es wird die erste Menüseite angezeigt (mit einer grünen Hand).</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1).</p> <p>Bis zum Reset dieses Fehlers werden nur Programme ohne Zuführeinrichtung freigegeben.</p>

9.14 Fehlercode 101 — Rechter Klammersensor der Zuführeinrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 101.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center;">Error 101 occurred</p> <p style="text-align: center;">Issue with the right clamp sensor</p> <p style="text-align: center;">Wait until the machine is empty to be able to acknowledge this message</p> <p style="text-align: center;">Call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: die rechte Klammer länger als 10 Minuten aktiviert ist.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist UND der rechte Klammersensor nach dem Drücken der Lösen-Schaltfläche + 500 ms weiterhin angesprochen ist.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist UND der rechte Klammersensor nach der mittigen Freigabe am Tisch + 500 ms weiterhin angesprochen ist.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig).</p> <p>Das Programm ist gestoppt und es wird die erste Menüseite angezeigt (mit einer grünen Hand).</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1).</p> <p>Bis zum Reset dieses Fehlers werden nur Programme ohne Zuführeinrichtung freigegeben.</p>

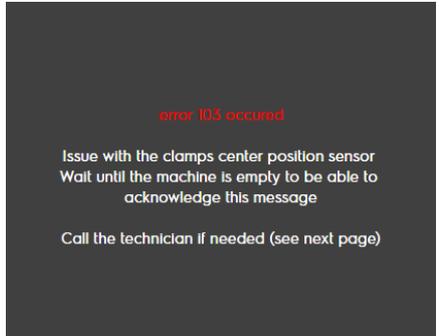
9.15 Fehlercode 102 — Stellungsgeber der Zuführklammern

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 102.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: die seitliche und die mittlere Klammerposition gleichzeitig aktiviert ist.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, wird die Zuführeinrichtung gestoppt. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt.</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1) Bis zum Reset dieses Fehlers werden nur Programme ohne Zuführeinrichtung freigegeben.</p>

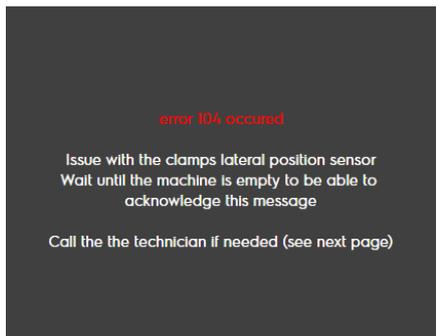
9.16 Fehlercode 103 — Klammer-Mittelstellung der Zuführeinrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 103.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: der Ausgang „Klammern in Mittelstellung verschieben“ aktiviert ist und der mittlere Sensor nach 3 Sekunden noch nicht angesprochen wurde.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, wird die Zuführeinrichtung gestoppt. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt.</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1) Bis zum Reset dieses Fehlers werden nur Programme ohne Zuführeinrichtung freigegeben.</p>

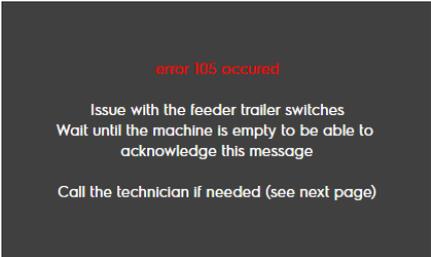
9.17 Fehlercode 104 — Seitliche Klammerposition der Zuführeinrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 104.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: der Ausgang „Klammern in seitliche Stellung auseinanderschieben“ aktiviert ist (nach der Wäschefreigabe auf dem Tisch) und der mittlere Sensor nach 3 Sekunden noch nicht angesprochen wurde.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, wird die Zuführeinrichtung gestoppt. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt.</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1) Bis zum Reset dieses Fehlers werden nur Programme ohne Zuführeinrichtung freigegeben.</p>

9.18 Fehlercode 105 — Führungsband-Schalter der Zuführeinrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 105.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: das Führungsband vor dem Stellungsgeber steht und gleichzeitig die mittlere oder hintere Stellung aktiviert ist.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, wird die Zuführeinrichtung gestoppt. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig).</p> <p>Das Führungsband nicht bewegen und die Klammern in die seitliche Position verschieben.</p> <p>Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt.</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1). Bis zum Reset dieses Fehlers werden nur Programme ohne Zuführeinrichtung freigegeben.</p>

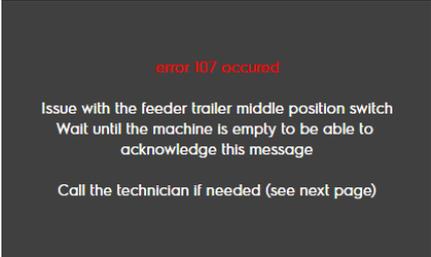
9.19 Fehlercode 106 — Vorderer Führungsband-Schalter der Zuführeinrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 106.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: der Ausgang „Zuführeinrichtung nach vorn bewegen“ aktiviert ist und nach 5 Sekunden der Sensor „Zuführeinrichtung in vorderer Position“ noch nicht angesprochen wurde.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, wird die Zuführeinrichtung gestoppt. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig).</p> <p>Das Führungsband nicht bewegen und die Klammern in die seitliche Position verschieben.</p> <p>Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt.</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1). Bis zum Reset dieses Fehlers werden nur Programme ohne Zuführeinrichtung freigegeben.</p>

9.20 Fehlercode 107 — Mittlerer Führungsband-Schalter der Zuführeinrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 107.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: nach dem Start durch den vorderen Stellungsgeber der Führungsband-Ausgang „Nach hinten bewegen“ aktiviert ist und nach 2 Sekunden der mittlere Schalter noch nicht angesprochen wurde.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig).</p> <p>Nicht das Führungsband bewegen und die Klammern in die seitliche Position verschieben.</p> <p>Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt.</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1). Bis zum Reset dieses Fehlers wird kein Programm freigegeben.</p>

9.21 Fehlercode 108 — Hinterer Führungsband-Schalter der Zuführeinrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 108.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: nach dem Start durch den vorderen Stellungsgeber der Führungsband-Ausgang „Nach hinten bewegen“ aktiviert ist und nach 4 Sekunden der hintere Schalter noch nicht angesprochen wurde.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig).</p> <p>Die Zuführeinrichtung nach vorn bewegen und die Klammern in die seitliche Position verschieben.</p> <p>Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt.</p> <p>Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1). Bis zum Reset dieses Fehlers wird kein Programm freigegeben.</p>

9.22 Fehlercode 109 — Glättungssensor

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 109.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red;">error 109 occurred</p> <p style="text-align: center;">Issue with the dewrinkling system. The function will be deactivated until servicing is done, Call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: der Glättungssensor länger als 5 Minuten aktiviert ist.</p> <p>Das Schraubenschlüssel-Symbol ist markiert und der Wartungseingriff wird zur Wartungsliste hinzugefügt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangsebene 0 ist zulässig).</p> <p>Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangsebene 1) Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung gewählt ist und der Fehler ansteht, wird eine Pop-up-Servicemeldung angezeigt.</p>

9.23 Fehlercode 200 — Linker Faltarm

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 200.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red;">error 200 occurred</p> <p style="text-align: center;">Issue with the folding arm sensors, Remove the linen on the folding arm carefully and wait for the machine to be empty to be able to acknowledge this message Please call the technician (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: der vordere und hintere Sensor des Faltarms gleichzeitig angesprochen werden. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Querfaltvorrichtung und Stapelvorrichtung laufen weiter.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangsebene 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangsebene 1). Bis zum Reset dieses Fehlers wird kein Programm freigegeben.</p> <p>Die Wäsche vorsichtig vom Faltarm abnehmen. Die Faltarm-Sensoren überprüfen.</p>

9.24 Fehlercode 201 — Linke Kupplung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 201.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red;">error 201 occurred</p> <p style="text-align: center;">Issue with the clutch system or folding sensors, Remove the linen on the folding arm carefully and wait for the machine to be empty to be able to acknowledge this message Please call the technician (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: Fehler 200 nicht ansteht und der Sensor nach dem Kupplungssignal plus 500 ms weiterhin denselben Status hat (der Arm sich also nicht bewegt oder der Sensor kurzgeschlossen ist). Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Querfaltvorrichtung und Stapelvorrichtung laufen weiter.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangsebene 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangsebene 1). Bis zum Reset dieses Fehlers wird kein Programm freigegeben.</p> <p>Die Wäsche vorsichtig vom Faltarm abnehmen. Die Faltarm-Sensoren überprüfen.</p>

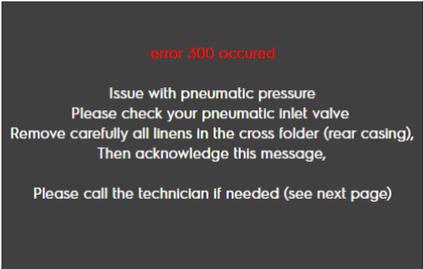
9.25 Fehlercode 202 — Übergabe

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 202.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red;">error 202 occurred</p> <p style="text-align: center;">Issue with the transfer roller system Remove carefully all linens in the cross folder (rear casing), Then acknowledge this message, Please call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: der Befehl „Walzenposition unten“ länger als 30 Sekunden ansteht UND der hintere Tischsensor der Querfaltvorrichtung den Signalwert 0 liefert. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltung stoppt. Die Übergabewalze in die obere Stellung bringen.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangsebene 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangsebene 1) Bis zum Reset dieses Fehlers wird kein Programm freigegeben.</p>

9.26 Fehlercode 300 — Luftdruck

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 300.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: das hintere Gehäuse geschlossen ist und der Drucksensor länger als 2 Sekunden den Status 0 hat.</p> <p>Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p> <p>Das hintere Gehäuse öffnen und das Wäschestück vorsichtig aus der Querfaltvorrichtung nehmen. Das hintere Gehäuse schließen. Den Drucklufteintritt überprüfen.</p>

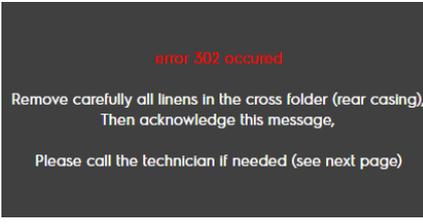
9.27 Fehlercode 301 — Blockade an Querfaltvorrichtung 1

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 301.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: die Wäsche am ersten Falzmesser der ersten Querfaltung festhängt. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p> <p>Das hintere Gehäuse öffnen und das Wäschestück vorsichtig aus der Querfaltvorrichtung nehmen. Das hintere Gehäuse schließen.</p>

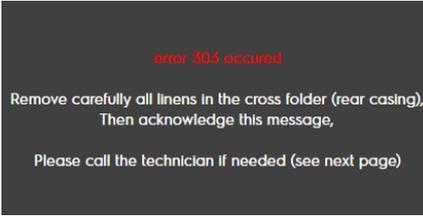
9.28 Fehlercode 302 — Blockade an Querfaltvorrichtung 2/3

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 302.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: die Wäsche am zweiten oder dritten Falzmesser der zweiten oder dritten Querfaltung festhängt. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p> <p>Das hintere Gehäuse öffnen und das Wäschestück vorsichtig aus der Querfaltvorrichtung nehmen. Das hintere Gehäuse schließen.</p>

9.29 Fehlercode 303 — Auslauf-Blockierung der Querfaltvorrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 303.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: die Wäsche am Übergabetisch zwischen Querfaltvorrichtung und Stapelvorrichtung festhängt. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt. Die Stapelvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p> <p>Das hintere Gehäuse öffnen und das Wäschestück vorsichtig aus der Querfaltvorrichtung nehmen. Das hintere Gehäuse schließen.</p>

9.30 Fehlercode 304 — Querfaltvorrichtung Sensor vorne links

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 304.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">error 304 occurred</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Issue with the cross table front left sensor Remove carefully all linens in the cross folder (rear casing), Then acknowledge this message,</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Please call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: sich keine Wäsche in der Querfaltvorrichtung befindet und der vordere linke Sensor länger als 20 Sekunden aktiviert ist. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p> <p>Das hintere Gehäuse öffnen und den linken Sensor überprüfen.</p>

9.31 Fehlercode 305 — Querfaltvorrichtung Sensor vorne rechts

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 305.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">error 305 occurred</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Issue with the cross table front right sensor Remove carefully all linens in the cross folder (rear casing), Then acknowledge this message,</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Please call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: sich keine Wäsche in der Querfaltvorrichtung befindet und der vordere rechte Sensor länger als 20 Sekunden aktiviert ist. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p> <p>Das hintere Gehäuse öffnen und den Sensor überprüfen.</p>

9.32 Fehlercode 306 — Querfaltvorrichtung Sensor Mitte rechts

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 306.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">error 306 occurred</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Issue with the cross table middle right sensor Remove carefully all linens in the cross folder (rear casing), Then acknowledge this message,</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Please call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: sich keine Wäsche in der Querfaltvorrichtung befindet und der rechte Sensor der Tischmitte länger als 20 Sekunden aktiviert ist. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p> <p>Das hintere Gehäuse öffnen und den Sensor überprüfen.</p>

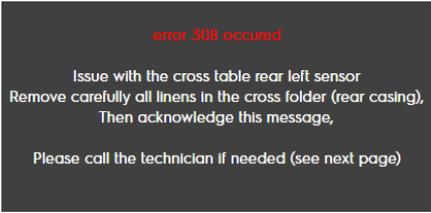
9.33 Fehlercode 307 — Querfaltvorrichtung Sensor Mitte links

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 307.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">error 307 occurred</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Issue with the cross table middle left sensor Remove carefully all linens in the cross folder (rear casing), Then acknowledge this message,</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Please call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: sich keine Wäsche in der Querfaltvorrichtung befindet und der linke Sensor der Tischmitte länger als 20 Sekunden aktiviert ist. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p> <p>Das hintere Gehäuse öffnen und den Sensor überprüfen.</p>

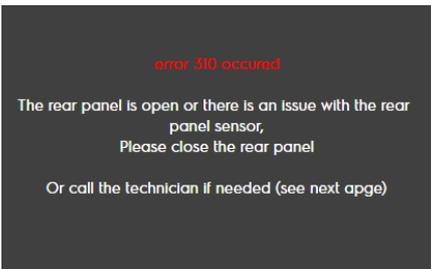
9.34 Fehlercode 308 — Querfaltvorrichtung Sensor hinten links

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 308.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: sich keine Wäsche in der Querfaltvorrichtung befindet und der hintere linke Sensor länger als 20 Sekunden aktiviert ist. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p> <p>Das hintere Gehäuse öffnen und den Sensor überprüfen.</p>

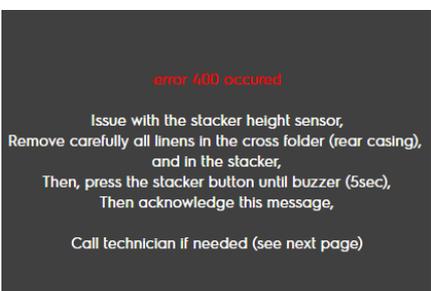
9.35 Fehlercode 310 — Rückwand-Sensor

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 310.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: keine Fehler anstehen und die hintere Verkleidung geöffnet ist. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1).</p> <p>Das hintere Gehäuse öffnen und den Sensor der Rückwand überprüfen.</p>

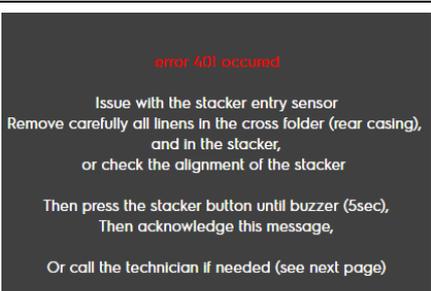
9.36 Fehlercode 400 — Höhengsensor der Stapelvorrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 400.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: ein Programm mit Faltvorrichtung aktiviert ist und der Stapelhöhensensor der Stapelvorrichtung länger als 20 Sekunden aktiviert ist. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt. Die Stapelvorrichtung stoppt.</p>	<p>Zuerst müssen Sie innerhalb von 5 Sekunden die Taste der Stapelvorrichtung drücken, dann ertönt der Warnsummer zur Bestätigung (1 Sekunde). Danach können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig), falls die Maschine leer ist. Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1).</p>

9.37 Fehlercode 401 — Einlaufsensor der Stapelvorrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 401.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: der Einlaufsensor der Stapelvorrichtung länger als 20 Sekunden angesprochen ist. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt.</p>	<p>Zuerst müssen Sie innerhalb von 5 Sekunden die Taste der Stapelvorrichtung drücken, dann ertönt der Warnsummer zur Bestätigung (1 Sekunde). Danach können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig), falls die Maschine leer ist. Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1).</p>

9.38 Fehlercode 402 — Klappen-Sensor der Stapelvorrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 402.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red;">error 402 occurred</p> <p style="text-align: center;">Issue with the stacker flaps sensor Remove carefully all linens in the cross folder (rear casing), and in the stacker,</p> <p style="text-align: center;">Then press the stacker button until buzzer (5sec), Then acknowledge this message,</p> <p style="text-align: center;">Or call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: der Klappensensor der Stapelvorrichtung länger als 5 Sekunden den Signalwert 0 hat. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt. Die Stapelvorrichtung stoppt.</p>	<p>Zuerst müssen Sie innerhalb von 5 Sekunden die Taste der Stapelvorrichtung drücken, dann ertönt der Warnsummer zur Bestätigung (1 Sekunde). Danach können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig), falls die Maschine leer ist. Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1).</p> <p>Vorsichtig alle Wäschestücke aus der Querfaltvorrichtung (dazu das hintere Gehäuse abnehmen) und aus der Stapelvorrichtung nehmen.</p>

9.39 Fehlercode 403 — Klappen-Öffnungsbewegung der Stapelvorrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 403.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red;">error 403 occurred</p> <p style="text-align: center;">Issue with the opening of the stacker flaps Remove carefully all linens in the cross folder (rear casing), and in the stacker,</p> <p style="text-align: center;">Then press the stacker button until buzzer (5sec), Then acknowledge this message,</p> <p style="text-align: center;">Or call the technician if needed (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: das Öffnen der Klappen angefordert wurde und der Klappensensor nach 1 Sekunde weiterhin den Signalwert 1 liefert. Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt. Die Stapelvorrichtung stoppt.</p>	<p>Zuerst müssen Sie innerhalb von 5 Sekunden die Taste der Stapelvorrichtung drücken, dann ertönt der Warnsummer zur Bestätigung (1 Sekunde). Danach können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig), falls die Maschine leer ist. Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1).</p> <p>Vorsichtig alle Wäschestücke aus der Querfaltvorrichtung (dazu das hintere Gehäuse abnehmen) und aus der Stapelvorrichtung nehmen.</p>

9.40 Fehlercode 404 — Reset-Fehler der Stapelvorrichtung

Dieser Abschnitt erläutert die Anzeigeseite von Fehlercode 404.

Anzeigeseite	Ursache	Abhilfemaßnahmen
<p style="text-align: center; color: red;">error 404 occurred</p> <p style="text-align: center;">Stacker reset procedure has failed, From now all programs with folding will be disabled</p> <p style="text-align: center;">Please call the technician (see next page)</p>	<p>Der Fehler wird angezeigt, wenn: wenn Fehler 400, 401, 402 oder 403 ansteht UND das Reset der Stapelvorrichtung fehlgeschlagen ist (Signalwert 1). Falls ein Programm mit Zuführeinrichtung aktiviert ist, stoppt die Zuführeinrichtung. Die linke und rechte Klammer zum Öffnen von Hand verschieben. Die Längsfaltvorrichtung stoppt. Die Querfaltvorrichtung stoppt. Die Stapelvorrichtung stoppt.</p>	<p>Falls die Maschine leer ist, können Sie den Fehler quittieren (Zugangslevel 0 ist zulässig). Das Programm ist gestoppt und es wird die Programmliste angezeigt. Der Fehler kann nur im Servicemenü zurückgesetzt werden (Mindest-Zugangslevel 1)</p> <p>Vorsichtig alle Wäschestücke aus der Querfaltvorrichtung (dazu das hintere Gehäuse abnehmen) und aus der Stapelvorrichtung nehmen.</p>

10 Wartung



Vorsicht



Unterbrechen Sie die Stromversorgung und lassen Sie die Bügelmulde abkühlen, bevor Sie Reparatur- oder Wartungsarbeiten an der Maschine ausführen.
Damit stets beste Arbeitsergebnisse und ein sicherer Betrieb der Maschine gewährleistet sind, müssen Sie alle Sicherheitshinweise einhalten.



Vorsicht



Dieser Abschnitt beschreibt nur das Wartungsprogramm, das von der Bedienperson ohne Öffnen des Gehäuses ausgeführt werden kann.
Das vollständige Wartungsprogramm finden Sie im Servicehandbuch auf unserer Website.

10.1 Vorbeugende Wartung



Vorsicht



Um einen optimalen Betrieb der Maschine sicherzustellen, muss die Wartung strikt nach den hier genannten Anweisungen ausgeführt werden. Führen Sie diese Eingriffe in regelmäßigen Abständen und entsprechend der Nutzungshäufigkeit aus.

Täglich (zu Beginn jedes Arbeitstags)

- **1** Prüfen Sie, ob der Not-Aus-Taster vorschriftsgemäß funktioniert.
- **2** Prüfen Sie, ob die Maschine anhält, wenn Sie gegen den beweglichen Fingerschutz drücken.

Wöchentlich (40 Std.)

- **3** Reinigen Sie das Antriebssystem der Glättbänder außerhalb der Maschine.
- **4** Reinigen Sie die Motorbelüftungsschlitze der Querfaltvorrichtung.
- **5** Reinigen Sie die an der Vorderseite der Maschine zugänglichen Trennelemente.
- **6** Reinigen Sie die Fotozellen und Reflektoren. (Zuführsystem, Glättsystem und Querfaltsystem)
- **7** Überprüfen und reinigen Sie den Flusenfilter (nur bei Gasbeheizung). Reinigen Sie das Filtergehäuse mit einem Staubsauger.
- **8** Entfernen Sie den Staub von den Außenseiten der Maschine.

Monatlich (170 Std.)

- **16** Überprüfen Sie die Funktionsweise der Handkurbel (siehe den nächsten Abschnitt).

Alle 6 Monate (1000 Std.)

- **21** Prüfen Sie den Zustand der Bügelgurte und der Verbindungsklammern.
- **22** Prüfen Sie die Zuführgurte, deren Antrieb und die Auslaufbänder.
- **33** Prüfen Sie alle sonstigen Gurte (Stapelvorrichtung usw.).

Jährlich (2000 Std.)

- **25** Reinigen Sie die externen, vom Kunden montierten Leitungen.



Vorsicht



Die textilen Komponenten der Trockenmangel sind als Verschleißteile zu behandeln. Die Lebensdauer dieser Komponenten (Bügelbänder, Zuführbänder, Spannbänder, Übergabebänder usw.) ist in hohem Maße von den Nutzungsbedingungen und der Wartungshäufigkeit abhängig. Folglich fällt ihre Auswechslung nicht unter den Gewährleistungsanspruch.

Motoren

- Der Gebläsemotor ist lebensdauergeschmiert.
- Das Untersetzungsgetriebe ist lebensdauergeschmiert.

Zylinder

- Der Zylinder muss gewissenhaft instandgehalten werden, damit das Bügeln leichtgängig und mit guter Qualität ausgeführt werden kann.
- Reinigungsmittel und Ablagerungen müssen entfernt werden, sobald sie die Bügelqualität vermindern (Festhängen, Knittern beim Waschen usw.).

10.2 Gebrauch der Handkurbel

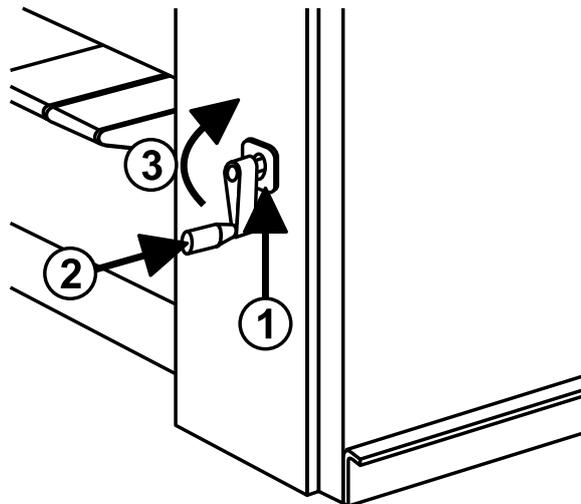
Die Trockenmangel hat eine Handkurbel.

Sie dient dazu, die Wäsche herauszunehmen, falls während des Bügelns ein Stromausfall eintritt. Sie können auch ein nasses Wäschestück damit zuführen, um die Bügelbänder zu schützen, wenn die Bügeltemperatur zu hoch ist.

Ziehen Sie das Sicherheitsblech (1) hoch.

Drücken Sie dann gegen die Handkurbel, um Sie mit dem Antriebsmotor (2) zu verbinden.

Drehen Sie die Handkurbel im Uhrzeigersinn (3), um den Zylinder zu drehen und die Wäsche herauszunehmen.

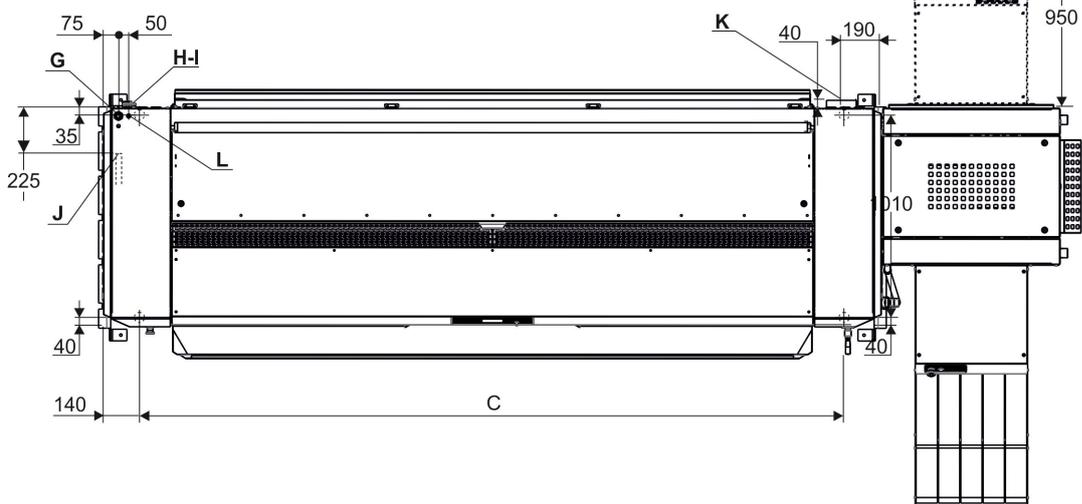
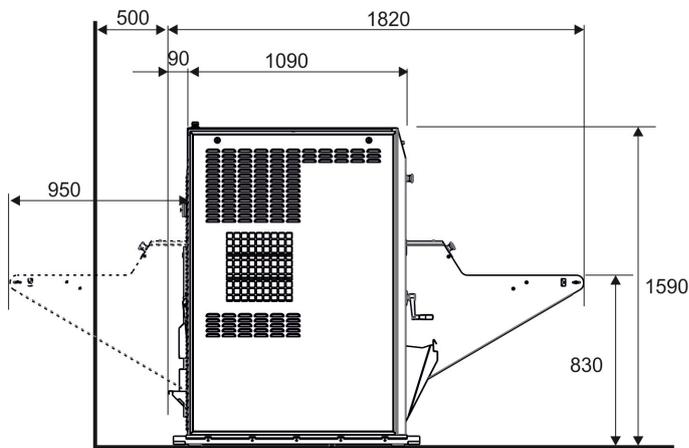
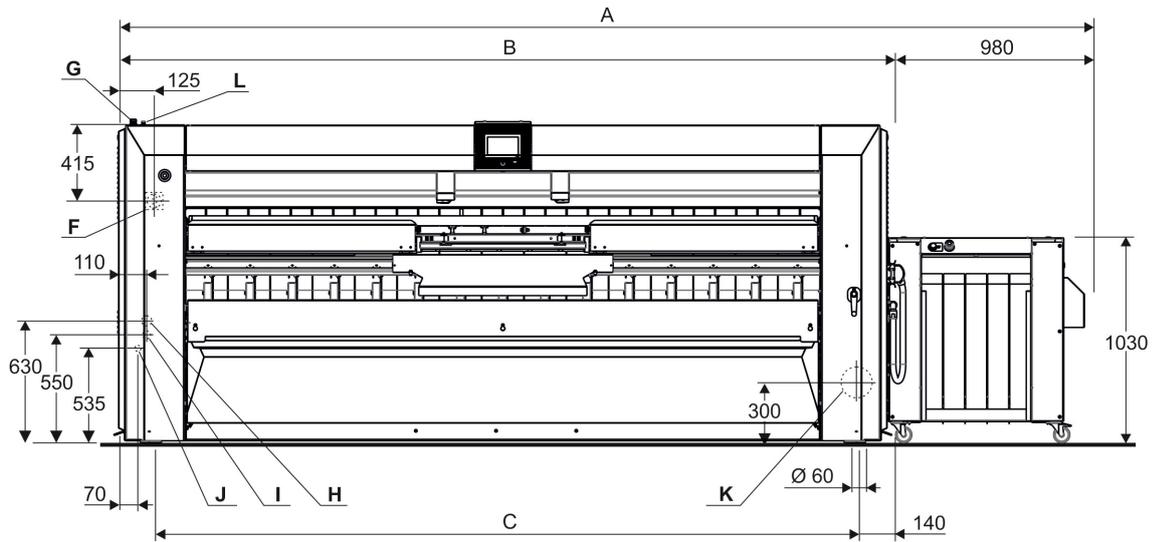


11 Technische Eigenschaften

A: Frontansicht

B: Linke Seitenansicht

C: Draufsicht



Eigenschaften / Maschinentyp		Einheit	4821	4825	4832
A	Gesamtbreite	mm	3780	4185	4815
B	Breite der Wäschemangel	mm	2800	3205	3835
C	Breite zwischen den Stützfüßen	mm	2620	2925	3555
	Zylinderdurchmesser Gas-/elektr. Beheizung	mm	479	479	479
	Zylinderdurchmesser Dampfheizung	mm	457	457	457
	Effektive Arbeitsbreite	mm	2120	2540	3170
	Standfläche der Wäschemangel	m ²	2,6	3,78	4,52
	Standfläche der Stapelvorrichtung	m ²	1,78	1,78	1,78
	Nettogewicht der Mangel m. Gasbeheizung / Dubixium-Zylinder	kg	1405	1545	1715
	Nettogewicht der Mangel m. elektr. Beheizung / Dubixium-Zylinder	kg	1405	1545	1715
	Nettogewicht der Mangel mit Dampfheizung	kg	1485	1650	1830
	Nettogewicht der Stapelvorrichtung	kg	212	212	212
	Mindest-Mangelgeschwindigkeit	m/min	1,5	1,5	1,5
	Maximale Mangelgeschwindigkeit	m/min	11	11	11
	Heizfläche Gas-/elektr. Beheizung	m ²	2,2	2,9	3,6
	Heizfläche Dampfheizung	m ²	2,1	2,7	3,4
Anschlüsse					
F	Hauptschalter für Netzkabelanschluss				
G	Durchführung für Netzkabel				
H	Dampfeintritt	mm	20 (3/4")	20 (3/4")	20 (3/4")
	Max. Versorgungsdruck	kPa	1000	1000	1000
I	Kondenswasserrücklauf	mm	10 (3/8")	10 (3/8")	10 (3/8")
J	Gaseintritt	mm (")	20 (3/4")	20 (3/4")	20 (3/4")
K	Ableitung von Dampf oder Abgas	Ø mm	150	150	150
	Max. Abluftstrom ohne Gegendruck bei 15 °C und Gasbeheizung	m ³ /h	830	950	1010
	Max. Abluftstrom ohne Gegendruck bei 15 °C und Elektro- oder Dampfheizung	m ³ /h	740	880	960
	Gesamtdruck ohne Luftstrom	Pa	880	880	880
	Zulässiger Druckabfall der Abluftleitung	Pa	200	200	200
L	Lufteinlass	Ø mm	6/8	6/8	6/8
	Luftdruck , Min. - Max.	bar	5,5-7	5,5-7	5,5-7
	Verbrauch	l/h	280	280	280
Verbrauchswerte					
Gasbeheizung / Dubixium-Zylinder					
	Installierte elektrische Leistung	kW	2,9	2,9	3,2
	Installierte Heizleistung	kW	44	52	65
	Max. elektr. Leistungsaufnahme	kWh	2,7	2,7	3
	Max. Verdampfungsleistung bei 50 % Restfeuchtegehalt und 100 % Zylindernutzung (gemäß ISO-Norm 93.98).	kg/h	37	46	59
Elektrische Beheizung / Dubixium-Zylinder					
	Installierte elektrische Leistung	kW	37,7	46,10	56,75
	Installierte Heizleistung	kW	37,2	43,20	53,55
	Max. elektr. Leistungsaufnahme	kWh	36,45	44,25	54,48

Max. Verdampfungsleistung bei 50 % Restfeuchtegehalt und 100 % Zylindernutzung (gemäß ISO-Norm 93.98).	kg/h	40	48	59
--	------	----	----	----

Dampfbeheizung

Installierte elektrische Leistung	kW	2,9	2,9	3,2
Max. elektr. Leistungsaufnahme	kWh	2,7	2,7	3
Maximaler Dampfverbrauch bei 900 kPa	kg/h	92	110	141
Innenvolumen des Dampfzylinders	dm ³	335	398	497
Max. Verdampfungsleistung bei 50 % Restfeuchtegehalt und 100 % Zylindernutzung (gemäß ISO-Norm 93.98).	kg/h	63	75	93

Wärmeverluste (3 % der installierten Heizleistung)

12 Umrechnung der Maßeinheiten

Die folgende Liste enthält die Umrechnung der am häufigsten verwendeten Maßeinheiten, so dass keine separate Umrechnungstabelle für Maßeinheiten verwendet werden muss.

bar	1 bar = 100.000 Pa 1 bar = 1,0197 kg/cm ² 1 bar = 750,06 mm Hg 1 bar = 10.197 mm H ₂ O 1 bar = 14,504 psi	British Thermal Unit	1 Btu = 1.055,06 J 1 Btu = 0,2521 kcal
Kalorien	1 cal = 4,185 5 J 1 cal = 10-6 th 1 kcal = 3,967 Btu 1 cal/h = 0,001 163 W 1 kcal/h = 1,163 W	Continental horse power	1 ch = 0,735 5 kW 1 ch = 0,987 0 PS
Cubic Foot	1 cu ft = 28,316 8 dm ³ 1 cu ft = 1.728 cu in	Cubic Inch	1 cu in = 16,387 1 dm ³
Foot	1 ft = 304,8 mm 1 ft = 12 in	Gallon (UK)	1 gal = 4,545 96 dm ³ bzw. l 1 gal = 277,41 cu in
Gallon (USA)	1 gal = 3,785 33 dm ³ bzw. l 1 gal = 231 cu in	PS	1 PS = 0,745 7 kW 1 PS = 1,013 9 ch
Inch	1 in = 25,4 mm	Joule	1 J = 0,000 277 8 Wh 1 J = 0,238 92 cal
Kilogramm	1 kg = 2,205 62 lb	kg/cm²	1 kg/cm ² = 98.066,5 Pa 1 kg/cm ² = 0,980 665 bar 1 kg/cm ² = 10.000 mm H ₂ O 1 kg/cm ² = 735,557 6 mm H ₂ O
Pound	1 lb = 453,592 37 g	Meter	1 m = 1,093 61 yd 1 m = 3,280 83 ft 1 m = 39,37 in
Kubikmeter	1 m ³ = 1.000 dm ³ 1 m ³ = 35,2147 cu ft 1 dm ³ = 61,024 cu in 1 dm ³ = 0,035 3 cu ft	Pascal	1 Pa = 1 N/m ² 1 Pa = 0,007 500 6 mm Hg 1 Pa = 0,101 97 mm H ₂ O 1 Pa = 0,010 197 g/cm ² 1 Pa = 0,000 145 psi 1 MPa = 10 bar
psi	1 psi = 0,068947 6 bar	Thermal Unit	1 th = 1.000 kcal 1 th = 10+6 cal 1 th = 4,1855 x 10+6 J 1 th = 1,1626 kWh 1 th = 3.967 Btu
Watt	1 W = 1 J/s 1 W = 0,860 11 kcal/h	Watt-Stunden	1 Wh = 3 600 J 1 kWh = 860 kcal
Yard	1 yd = 0,914 4 m 1 yd = 3 ft 1 yd = 36 EING	Temperaturgrad	0 °K = -273,16 °C 0 °C = 273,16 °K t °C = 5/9 (t °F - 32) t °F = 1,8 t °C + 32

13 Erläuterung der Waschsymbole

(ISO-Norm 3758:2005)

Zur Überwindung von Sprachbarrieren werden international folgende Symbole verwendet, um Hinweise und Empfehlungen zum Waschen der verschiedenen Textilien zu erteilen.

13.1 Waschen

Der Laugenbehälter symbolisiert das Waschen.

Symbole	Max. Waschtemperatur in °C	Mechanische Einwirkung
	95	normal
	95	schonend
	70	normal
	60	normal
	60	schonend
	50	normal
	50	schonend
	40	normal
	40	schonend
	40	sehr schonend
	30	normal
	30	schonend
	30	sehr schonend
	40	von Hand waschen
	-	nicht waschen

13.2 Bleichen

Das Dreieck symbolisiert das Bleichen.

Symbole	Erläuterung
	Bleichen zulässig (Chlor oder Sauerstoff).
	Bleichen zulässig (nur Sauerstoff).
	Nicht bleichen.

13.3 Trocknen

Der Kreis in einem Quadrat symbolisiert das Trommeltrocknen.

Symbole	Erläuterung
	Kann in einem Trommeltrockner getrocknet werden. Normale Temperatur.
	Kann in einem Trommeltrockner getrocknet werden. Niedrige Temperatur.
	Nicht in einem Trommeltrockner trocknen.

13.4 Bügeln

Das Bügeleisen symbolisiert das nicht-industrielle Bügeln und Mangeln.

Symbole	Erläuterung
	Max. Temperatur 200 °C.
	Max. Temperatur 150 °C.
	Max. Temperatur 110 °C. Der Dampf kann irreversible Schäden verursachen.
	Nicht bügeln.

13.5 Trocken- oder Nassreinigung

Dieser Kreis symbolisiert die Trocken- oder Nassreinigung.

Symbole	Erläuterung
	Normale Trockenreinigung mit Perchloroethylen, Kohlenwasserstoff-Lösungsmittel.
	Schonende Trockenreinigung mit Perchloroethylen, Kohlenwasserstoff-Lösungsmittel.
	Normale Trockenreinigung mit einem Kohlenwasserstoff-Lösungsmittel.

	Schonende Trockenreinigung mit einem Kohlenwasserstoff-Lösungsmittel.
	Nicht trockenreinigen.
	Normale Nassreinigung.
	Schonende Nassreinigung.
	Sehr schonende Nassreinigung.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com